



# Cleanroom Türen

Das Cleanroom Türenprogramm von Schörghuber erfüllt höchste Hygiene-Anforderungen und wurde speziell für Reinräume entwickelt. Die Cleanroom Türen sind beispielsweise für Labore, Krankenhäuser, Kliniken, Gebäude der Biotechnologie und Pharmazie die perfekte Lösung. Sie sind beständig gegen chemische und biologische Substanzen, Desinfektionslösungen sowie  $H_2O_2$ .  
Geprüft und zertifiziert durch das Fraunhofer Institut IPA.

[www.cleanroom.schoerghuber.de](http://www.cleanroom.schoerghuber.de)

 **Schörghuber**  
Spezialtüren

# HOW TO GET THE MOST FROM YOUR INVESTMENT

Investing in real estate can be a profitable long-term strategy. However, it's important to understand the risks and rewards of each investment option. This guide will help you make informed decisions about your real estate investments.

There are several factors to consider when investing in real estate. These include the location, the condition of the property, and the potential for future appreciation. It's also important to understand the local market and the economic outlook.

Real estate investing can be a complex process, but it's also a rewarding one. By following the right strategies and taking the time to research your options, you can maximize your returns and build a successful real estate portfolio.

Remember, real estate investing is a long-term game. It's important to stay focused on your goals and to be patient. With the right approach, you can achieve your financial goals and build a secure future for yourself and your family.

For more information on real estate investing, visit our website at [www.realestateinvesting.com](http://www.realestateinvesting.com). We offer a variety of resources, including articles, videos, and webinars, to help you learn more about the world of real estate investing.

Real estate investing is a powerful tool for building wealth and achieving your financial goals. By understanding the risks and rewards of each investment option, you can make informed decisions and maximize your returns. Visit our website today to learn more.

Real estate investing is a long-term game. It's important to stay focused on your goals and to be patient. With the right approach, you can achieve your financial goals and build a secure future for yourself and your family.

For more information on real estate investing, visit our website at [www.realestateinvesting.com](http://www.realestateinvesting.com). We offer a variety of resources, including articles, videos, and webinars, to help you learn more about the world of real estate investing.

Real estate investing is a powerful tool for building wealth and achieving your financial goals. By understanding the risks and rewards of each investment option, you can make informed decisions and maximize your returns. Visit our website today to learn more.

Real estate investing is a long-term game. It's important to stay focused on your goals and to be patient. With the right approach, you can achieve your financial goals and build a secure future for yourself and your family.

For more information on real estate investing, visit our website at [www.realestateinvesting.com](http://www.realestateinvesting.com). We offer a variety of resources, including articles, videos, and webinars, to help you learn more about the world of real estate investing.

Real estate investing is a powerful tool for building wealth and achieving your financial goals. By understanding the risks and rewards of each investment option, you can make informed decisions and maximize your returns. Visit our website today to learn more.

Real estate investing is a long-term game. It's important to stay focused on your goals and to be patient. With the right approach, you can achieve your financial goals and build a secure future for yourself and your family.

For more information on real estate investing, visit our website at [www.realestateinvesting.com](http://www.realestateinvesting.com). We offer a variety of resources, including articles, videos, and webinars, to help you learn more about the world of real estate investing.

HÖRMANN Schörghuber

# PORTAL 56

**BAUEN IM BESTAND** APRIL 2023 | DAS ARCHITEKTEN-MAGAZIN VON HÖRMANN UND SCHÖRGHUBER  
AIG, ALEXANDER POETZSCH ARCHITEKTEN, ARKO BAUPLANUNG, JASPER ARCHITECTS UND GEWERS PUDEWILL, SCAPELAB



# Maximale Durchgangsbreite mit maximaler Transparenz: Rohrrahmen-Objekttüren mit Stahlzarge



- bis zu 73 mm breiterer lichter Durchgang\* zur Erfüllung von Fluchtweg-anforderungen besonders in Bestandsbauten
- als robuste Eck- oder Umfassungszarge für alle Wandbauarten
- für 1- und 2-flügelige T30 Feuer- und Rauchschutz-Rohrrahmentüren aus Aluminium- und Stahl

\* im Vergleich zu Türen mit Blendrahmen



### **Benjamin Chmura**

geboren 1989 in Ottawa, CA  
ist zwar in Kanada geboren, wuchs jedoch in Brüssel auf. In Lyon lernte er am Institut Paul Bocuse die Geheimnisse der französischen Haute Cuisine kennen. Er kochte in den Drei-Sterne-Restaurants Auberge de l'III in Illhäusern, im Le Cinq in Paris und im The Greenhouse in London sowie in einem japanischen Zwei-Sterne-Restaurant in Australien. Zurück in Europa kochte er zwei Jahre im Drei-Sterne-Restaurant Troigros in Roanne, ehe er dort Küchenchef wurde. Seit 2021 ist er nun Küchenchef im Tantris in München, das im März mit zwei Michelinsterne ausgezeichnet wurde. Benjamin Chmura ist Kollege von Virginie Protat, die im parallel betriebenen Tantris DNA Küchenchefin ist.  
[www.tantris.de](http://www.tantris.de)

immer im Mittelpunkt. Die Ästhetik und das Aussehen kommen dann an zweiter Stelle. Aber natürlich ist die Präsentation essentiell, und es gibt eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

### **In welchen Restaurants, Bars und kulturellen Einrichtungen halten Sie sich in Ihrer Freizeit gerne auf?**

Im Gasthof zum Vaas in Forstinning. In der Goldenen Bar im Haus der Kunst und im Restaurant Fuyuan in der Augustenstraße.

### **Inwiefern können Sie als Koch überhaupt urteilsfrei das Essen anderer Kollegen genießen?**

Da bin ich ganz entspannt. Die Lust am Essen und die Tischgemeinschaft stehen bei mir immer im Vordergrund.

### **Was sind in Ihren Augen die drei schönsten Gebäude Münchens?**

Ich mag die klassizistische Architektur der Spielstätten der Bayerischen Staatsoper. Die Frauenkirche ist ein weiteres historisches Gebäude, das nicht umsonst ein Wahrzeichen ist. Und dann ist da noch die Allianz Arena. Als bekennender Fan von Bayern München komme ich einfach nicht drum rum.



Foto: Joerg Lehmann

Klare Form und Proportion – so schmeckt es dem Architekten.

## PORTAL 57: Zukunft

Die letzten Jahre haben es uns schwer gemacht, positiv in die Zukunft zu schauen. Doch bei genauer Betrachtung gibt es genug Hoffnung, dass wir den Krisen unserer Zeit trotzen werden: Fortschritte in der Energietechnik, im Gesundheitswesen und in der Bildung geben Hoffnung. Und welche Rolle spielt die Architektur dabei? Wir wollen es herausfinden – in der kommenden Ausgabe der PORTAL.



Foto: Brigida González

Schulen wie von mvm+starke sind nur eine Form zukunftsorientierter Bauten.

# Maximale Durchgangsbreite mit maximaler Transparenz: Rohrrahmen-Objekttüren mit Stahlzarge



- bis zu 73 mm breiterer lichter Durchgang\* zur Erfüllung von Fluchtweg-anforderungen besonders in Bestandsbauten
- als robuste Eck- oder Umfassungszarge für alle Wandbauarten
- für 1- und 2-flügelige T30 Feuer- und Rauchschutz-Rohrrahmentüren aus Aluminium- und Stahl

\* im Vergleich zu Türen mit Blendrahmen



### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

„Bauen im Bestand“, das ist wahrlich „ein weites Feld“. Denn wie definiert sich dieser „Bestand“? Geht es nur um ein vorhandenes Bauwerk, das in irgendeiner Weise renoviert, grundlegend saniert, für neue Anforderungen ertüchtigt oder gar gänzlich umgenutzt werden soll? Oder ist der Bestand gar ein Kulturdenkmal? Dann stellt sich die Frage, welche Phase einer mitunter langen und vielfach gebrochenen Bauhistorie freigelegt und zum Ziel der aktuellen Baumaßnahmen werden soll. Womöglich ist der eigentlich wertvolle „Bestand“ aber gar nicht in Kubikmetern umbauten Raumes zu bemessen, sondern in einer kollektiven Erinnerung? Schließlich sind alte Bauwerke auch Teil des Gedächtnisses der örtlichen Bevölkerung und damit ein zentrales Element der regionalen Identität, das schwer oder gar nicht durch einen Neubau zu ersetzen wäre. Diese Ausgabe der PORTAL leitet der Architekt Peter Haimler ein, der für seinen kreativen Umgang mit alter Bausubstanz bekannt geworden ist. Und wir widmen uns anhand von vier sehr unterschiedlichen und wie immer aktuellen Beispielen den vielfältigen Möglichkeiten der Bauaufgabe „Bauen im Bestand“. Jedes einzelne davon steht exemplarisch für die Komplexität der Bauaufgabe, die weit über rein bautechnische Aufgabenstellungen hinausgeht. In Dresden wurde mitten im historischen Stadtkern das „Haus an der

Kathedrale“ saniert. Ein ursprünglich aus der Renaissance stammendes Kanzleigebäude, das seinerseits eigentlich nur das Faksimile des Originals ist, das in den Bombennächten des Zweiten Weltkriegs unterging und erst nach der deutschen Wiedervereinigung rekonstruiert wurde. Im thüringischen Sondershausen galt es, an zwei spätklassizistischen Verwaltungsbauten eines Schülers von Karl Friedrich Schinkel zu arbeiten, die wie Solitäre in der sozialistischen Plattenbaurealität der einst prächtigen Residenzstadt stehen. Für die Bevölkerung des Städtchens wurden sie zu identitätsstiftenden Elementen und Teil der sorgsam Wiederbelebung der erhalten gebliebenen und noch zu sanierenden Altstadtstraßen zu Füßen des Schlosses. Der Umbau des ehemaligen DDR-Kaufhauses Centrum in Berlin-Friedrichshain beweist, welches Klimapotenzial die Nutzung alter Bausubstanz bietet. Ein neues Gebäude gleicher Größe hätte dreimal so viel CO<sub>2</sub> emittiert, wie dieser intelligente Umbauentwurf für ein altes DDR-Gebäude. Und in der slowenischen Hauptstadt Ljubljana wurde aus einer alten Zuckerfabrik mit enormer Bedeutung für die Entwicklung des slowenischen Nationalgefühls ein spektakuläres Museum mit Raum für gegenwärtige und künftige slowenische und internationale Kultur. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Christoph Hörmann

Thomas J. Hörmann

Martin J. Hörmann

Persönlich haftende Gesellschafter

**ZUM THEMA: BAUEN IM BESTAND  
„EMOTIONEN“**



**KUNSTBESTAND:  
KULTURZENTRUM IN LJUBLJANA**



**ALTBESTAND:  
HAUS DER KATHEDRALE IN DRESDEN**



**CO<sub>2</sub>-SPEICHER:  
UP! IN BERLIN**



**KULTURBESTAND | JUSTIZBESTAND:  
RATHAUS | AMTSGERICHT IN SONDRERSHAUSEN**



**UNTERNEHMEN  
HÖRMANN & SCHÖRGHUBER**



# INHALT

## TECHNIK HÖRMANN & SCHÖRGHUBER



## ARCHITEKTUR UND KUNST IMI KNOEBEL



## NEULICH IN ... MÜNCHEN BENJAMIN CHMURA



### 04 INHALT / IMPRESSUM

### 06 ZUM THEMA: BAUEN IM BESTAND

„Emotionen“  
von Prof. Peter Haimerl

### 12 KUNSTBESTAND: KULTURZENTRUM IN LJUBLJANA

von Scapelab

### 20 ALTBESTAND: HAUS DER KATHEDRALE IN DRESDEN

von Alexander Poetzsch Architekten

### 28 CO<sub>2</sub>-SPEICHER: UP! IN BERLIN

von Jasper Architects und Gewers Pudewill

### 34 KULTURBESTAND | JUSTIZBESTAND: RATHAUS | AMTSGERICHT IN SONDRERSHAUSEN

von AIG / arko Bauplanung

### 40 UNTERNEHMEN

### 46 TECHNIK

### 48 ARCHITEKTUR UND KUNST

Imi Knoebel

### 50 NEULICH IN ... MÜNCHEN

Benjamin Chmura

### 51 VORSCHAU

Zukunft

#### IMPRESSUM

##### Herausgeber

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft  
Upheider Weg 94-98  
DE-33803 Steinhagen  
Telefon: +49 5204 915-167  
Telefax: +49 5204 915-341  
E-Mail: pr@hoermann.com  
Internet: www.hoermann.com

Schörghuber Spezialtüren KG  
Neuhaus 3  
DE-84539 Ampfing  
Telefon: +49 8636 503-0  
Telefax: +49 8636 503-811  
E-Mail: pr@schoerghuber.de  
Internet: www.schoerghuber.de

##### Redaktion

Lisa Modest-Danke, Verena Lambers  
dtcc: Dr. Dietmar Danner (fachliche Beratung)  
Architect's Mind GmbH & Co. KG:  
Daniel Najock

##### Druck

Hans Gieselmann Druck und  
Medienhaus GmbH & Co. KG  
Ackerstraße 54  
DE-33649 Bielefeld

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keinerlei Gewähr. Die Adressdatenverarbeitung erfolgt durch die Heinz GmbH im Auftrag der Hörmann KG. Printed in Germany – Imprimé en Allemagne – HF-Nr.: 88167

Titelfoto: Stephan Falk



Die Betonbarren am Hof Schedlberg knüpfen laut Architekt Peter Haimerl an die durch die Moderne unterbrochenen Traditionslinien an.

ZUM THEMA: BAUEN IM BESTAND

# EMOTIONEN

HALTUNG ZEIGEN BEI BESTANDSBAUTEN

VON PROF. PETER HAIMERL

**Architektur ist in gewisser Weise immer auch ein Spiegel der Gesellschaft. Wir sind auf Effizienz und Profit getrimmt. Zeit und Raum für Schönes muss hart erkämpft werden. Umso wichtiger ist es, das vorhandene Schöne zu erhalten. Das gilt auch für Bestandsbauten – denn sie haben oft einen Charme, den moderne Investoren-Architektur meistens nicht zu bieten hat. Doch was macht diese Gebäude aus? Ist es die Gestaltung? Oder die Patina? Musste die Schönheit erst wachsen? Einer, der sich mit diesem Thema intensiv auseinandersetzt, ist Peter Haimerl. Bekannt geworden ist er durch die radikale Revitalisierung alter bayrischer Bauernhäuser. Hier beschreibt er, wie er das Thema Bauen im Bestand wahrnimmt.**

Architektur hat für mich sehr viel mit Emotion zu tun. Es reicht nicht, wenn sie Funktionen erfüllt. Mancher mag das als esoterisch abtun, aber meiner Meinung nach vermag sie es, den persönlichen Zustand des Besuchers zu verändern – wie eine Art räumliche Droge, die zugänglicher macht, den Geist öffnet und einem eine Haltung verleiht, die sich vom Alltagsbewusstsein unterscheidet. Historisch betrachtet kennen wir diese Intention etwa von den Gestaltern alter Sakralbauten, deren Absicht es war, die Menschen mit den Mitteln der Architektur auf das Kommende einzustimmen. Architektur ist ein ideales Trägermedium für Visionen und Gefühle. Mit ihr lassen sich Ausstrahlung, Wärme und Resonanz, Kälte und Einsamkeit erzeugen.

## **Abfolge wohlkomponierter Situationen**

Wichtig ist mir in diesem Zusammenhang die Dramaturgie. Darum baue ich gerne in alten Städten und Dorfstrukturen.

Wenn sie zwischen dem 12. und 15. Jahrhundert entstanden sind, zeichnen sie sich durch räumliche Dichte und faszinierende, erlebnisdramaturgisch entwickelte Strukturen aus: Von Lübeck bis Bern, vor allem aber in Norditalien setzt sich der Stadtraum aus einer Abfolge wohlkomponierter Situationen zusammen. Diese findet ihren Höhepunkt meist im repräsentativen Stadtplatz. Die Stadt ist in dieser Logik mehr als nur Raum, der begangen wird: Jeder, der sich durch sie bewegt, ist Teil und Produzent einer Geschichte. Ob diese Städte so geplant wurden oder gewachsen sind, ist letztlich unerheblich – relevant als architektonische Inspirationsquelle sind sie bis heute. Gestalten ist für mich etwas Unmittelbares und deshalb vom analytischen Planen zu unterscheiden. Ich entwerfe intuitiv und reflektiere später. Man kann magische Räume, die starke Emotionen hervorrufen, nicht rational entwickeln. Darum bin ich skeptisch gegenüber Architekturen, die intellektuell durchdrungen werden wollen, deren reiche Referenzen und Verweise man lesen soll wie ein Buch. Erregung oder Freude erfährt man unvermittelt.

## **Aktualisierte Tradition**

Die Moderne hat 2000 Jahre Architekturgeschichte verschüttet; sie hat mit der Tradition gebrochen und abstrahiert. Trotz dieser harten Kritik muss man gerade der Nachkriegsmoderne zugutehalten, dass sie das Resultat der Erfahrungen zweier Weltkriege ist. Ihre technoide Nüchternheit und die Ablehnung geschichtlicher Bezüge machten in den 1950er-Jahren Sinn. Sie sind als Abgrenzung gegen jede Spielart historisierender Architektur und besonders den Neoklassizismus zu verstehen. Die Gestalter hatten damals eine neue, demokratische Gesellschaft im Sinn und fürchteten zugleich eine Rückkehr der alten Geister in Form von Faschismus, Nationalismus und Krieg.

## **Zurückgedrängte Baukultur**

Doch leider wurde dabei Bewährtes gleich mitentsorgt. Die Moderne hat – als Massenphänomen – Traditionen und jede Form lokaler Baukultur zurückgedrängt. Ihre abstrakte



Kiessler Architekten nutzen als Ergänzung für den Kunstbau Lenbachhaus in München den nicht benötigten Raum über der U-Bahn-Station Königsplatz.

und beziehungslose Weltsicht hat sich in der Architektur nahezu vollständig durchgesetzt – um den Preis der Identitätslosigkeit. Eine derartige totale Negation von baukulturellem Erbe hat es in der Architekturgeschichte vorher nie gegeben. Für mich sind neue – gerne auch radikale – Formen einerseits und Wertschätzung für Tradition und Baugeschichte andererseits kein Widerspruch. Mehr noch: Letztere zeitgemäß weiterzudenken ermöglicht, sie fortzuführen.

### Neue Räume im Alten

Ich habe inzwischen einige Umbauten von alten, oft halb verfallenen Bauernhäusern verwirklicht. Dabei ging es mir stets darum, durch Interventionen, wie zum Beispiel den Einbau eines Betonprismas im Schusterbauernhaus in München-Riem (2015) oder das Andocken von Betonbarren beim Hof Schedlberg nahe Arnbruck, an die durch die Moderne unterbrochenen Traditionslinien anzuknüpfen und sie weiterzustricken. So entstehen neue Räume im Alten, die übrigens nicht nur aus der Geschichte inspiriert sind, sondern auch aus virtuellen Welten: Die Formation der Betonbarren am Hof Schedlberg nimmt zum Beispiel nicht nur Bezug auf den aufgegebenen Granitsteinbruch im umliegenden Wald, sondern ist auch die Momentaufnahme eines Pixelstroms aus Quadern.

### Architecte, animos excita!

Man muss das alte Gebäude kennenlernen – von der Geschichte her, von seinem strukturellen Aufbau, aber auch von seinem Charakter. Wichtig ist, dass es für die Sanierung oder Revitalisierung ein starkes, in sich konsistentes Konzept gibt. Nur an ein paar Ecken und Enden restaurieren und reparieren – das ist zu wenig. Das macht keinen Sinn, da kann man nur was kaputmachen. Bei der Entwicklung des Raumprogramms versuche ich immer, mich dem anzupassen, was da ist. Bei kleinen und niedrigen Räumen arbeite ich im Rahmen der Möglichkeiten. Und was die Haustechnik betrifft: Gerade im Bereich der Heizung und Bauteilaktivierung gibt es einige Systeme, die sich im Altbau sogar besser eignen als im Neubau.

### Funken der Begeisterung

Bauen in historischer Substanz ist meist unvorhersehbar, manchmal auch schwer kalkulierbar. Dabei Argumente für die Materie zu finden, die einen Bauträger oder Investor begeistern, bereitet mir dabei wenig Sorgen. Es geht darum, ein Grundstück möglichst effektiv und gewinnbringend zu verwerten. Wenn es gelingt, mit geringem Eingriff einen Mehrwert zu schaffen, dann ist eine Nachnutzung nicht nur baukulturell von Bedeutung, sondern auch wirtschaftlich interessant. In München-Riem haben wir einen alten Bauernhof in ein Wohnhaus mit Mietobjekten umgebaut. Der Erstmietler war so begeistert, dass er sich nach einigen Jahren entschieden hat, ein denkmalgeschütztes Haus zu kaufen und es mit uns zu sanieren. Also: Wenn man die Arbeit gut macht, dann können Funken der Begeisterung auf die Nutzer überspringen.

### Große Verantwortung

Ich habe vor etwa 15 Jahren begonnen, mich mit Bauen im Bestand zu beschäftigen. Leider ist die Bereitschaft, mit dem Alten zu arbeiten, in der Branche seitdem eher geschwunden. Vieles ist bereits zerstört. Aber: Es gibt ein paar tolle Ausnahmen – ich habe einige Projekte zur Illustration dieses Beitrags zusammengestellt – und engagierte Unternehmen und Investoren, die es verstanden haben, das Wenige, was noch da ist, zu schützen und zu bewahren. Architekten sind es, die die Materie verstehen. Sie sind es, die die öffentliche Hand und die private Bauwirtschaft mit Know-how und Konzepten versorgen müssen. Das bedeutet große Verantwortung.

### Geist und Charakter

Die Auftraggeber sind davon abhängig, dass Architekten gute Projekte machen, dass sie etwas aus dem Nichts heraus schaffen und damit Neues kreieren. Aber wenn man auf den Unis landauf, landab nur lernt, dass Schlichtheit und Bescheidenheit zu den größten Tugenden zählen, dann ist das schwer. Wo bleibt die Lehre über den Geist und Charakter unserer Häuser? Die wichtigsten Heraus-



Die Sanierung des Castelvecchio durch Carlo Scarpa ab 1956 gilt als Lehrstück für das gelungene Zusammenspiel von Alt und Neu beim Bauen im Bestand.



Radikale Interventionen wie hier in München-Riem drängen sich bei Peter Haimerls „Bauernhöfen“ – bei oberflächlicher Betrachtung – nicht immer auf.



**Prof. Peter Haimerl**

geboren 1961 in Eben, studierte an der Fachhochschule München. Nach seinem Diplom 1987 arbeitete er zunächst in verschiedenen Büros in Wien und Graz. 1991 gründete er schließlich sein eigenes Büro in München. Hinzu kamen Lehraufträge an der Fachhochschule München, der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und eine Gastprofessur an der Universität Kassel. Seit dem Wintersemester 2019/20 hält Peter Haimerl eine Professur für Architektur an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz für die Abteilung Architektur:zoomtown inne. Peter Haimerl ist seit 2018 Mitglied der Akademie der Künste in Berlin und seit 2022 in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München. [www.peterhaimerl.com](http://www.peterhaimerl.com)



Die Kunst, sichtbar zu reparieren, hat Hans Döllgast beim Wiederaufbau der Alten Pinakothek im Jahr 1957 perfektioniert.



Fotos: Doreen Rizau (oben), Thomas Robbin (unten)

Bauen mit Bestand: Bruno Fioretti Marquez entwarf für die zwei zerstörten Meisterhäuser in Dessau eine Neuinterpretation „bestehender“ Entwurfsgedanken.



forderungen für Architektur und Baukultur sind aktuell, dass Architekt und politischer Akteur entscheiden müssen, welche Rolle gebauter Raum als Architektur für sie in Zukunft haben soll. Architektur muss wieder eine relevante gesellschaftliche Rolle übernehmen. Sie muss wieder die Kraft entwickeln, spannende und nachhaltige Stadträume zu erschaffen, die schön und nicht nur funktional sind.

#### **Betretenes Schweigen**

Dass es vielen angehenden Architekten nicht leichtfällt, den Charakter eines Gebäudes zu erkennen, habe ich vor kurzem wieder einmal auf einer Vortragsreihe bemerkt, die mich quer durch Deutschland und Österreich führte. Ich habe in den Vorträgen gefragt, ob Interesse an Aufträgen zur Umgestaltung von Ortsmitten, zur Renovierung von Altbauten oder zur Errichtung neuer Gebäude bestünde. Da ich gut vernetzt bin, bot sich hier die Gelegenheit für eine Zusammenarbeit. Doch die Zuhörer schauten daraufhin alleamt betreten zu Boden.

#### **Architektonische Interventionen**

Immerhin: In Linz haben sich spontan zwei junge Frauen vom Architektinnenkollektiv JUAN gemeldet. Sie arbeiten jetzt in unserem Auftrag an Projekten in der Gemeinde Brand in der Oberpfalz und gestalten dort kleine Co-Working-Pavillons auf dem Areal eines stillgelegten Freibads, bauen einen ehemaligen Schlachthof in ein Infocenter mit Café und kleinem Lebensmittelladen um, leiten Bürgerversammlungen und sind mit ihrem jugendlichen Charme ein wesentlicher Faktor für die große Akzeptanz dieser architektonischen Interventionen bei der Bevölkerung.

Dieser Text ist die Zusammenführung von zwei Beiträgen Peter Haimerls, erschienen in der archithese 3.2018 „Bayern“ und dem Buch „mittendrin und rundherum“ von Wojciech Czaja und Barbara Feller, jovis, 2022

# KUNSTBESTAND

KULTURZENTRUM IN LJUBLJANA  
VON SCAPELAB







Klar gerastert: Die Fassadenansicht der Rückseite ist geprägt von vielen kleinen Fensteröffnungen.

## **Die alte Zuckerfabrik Cukrarna im Herzen Ljubljanas war immer mehr als eine Industriebranche. Ihr tiefgreifender Umbau sicherte diese Ausgangspunkte slowenischen Nationalgefühls und schuf einen Ausstellungsort für die kulturelle Zukunft der kleinen Nation.**

Eine Stadt besteht nicht nur aus Bauten. Sie setzt sich ganz wesentlich aus den Erinnerungen ihrer Bewohner zusammen, die mit diesen Häusern, mit Plätzen und Straßen untrennbar verbunden sind. Die ehemalige Zuckerfabrik im Herzen der slowenischen Hauptstadt Ljubljana ist gleichsam ein Moussierpunkt des slowenischen Nationalgefühls und Stolz der Bevölkerung Ljubljanas. Dieser winzige Punkt im Sektglas ermöglicht es dem Kohlendioxid des Champagners, sich dort zu sammeln und als Bläschen-Parade im Glas aufzusteigen. In der Cukrarna bündelt sich slowenische Kultur der Vergangenheit. Und sie ist Ausstellungs- und Veranstaltungsort für slowenisches Kulturschaffen der Zukunft. Das überreiche kulturhistorische Erbe der Cukrarna wurde durch deren Sanierung und Umnutzung vor dem Verlorengang bewahrt. Nun ist das gewaltige Gebäude lebendige Erinnerungsstätte slowenischer Kultur und Ausgangspunkt neuer Entwicklungen.

### **Geburtsort der slowenischen Nation**

Die ehemals größte Zuckerfabrik in der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie, zu der auch die kleine Nation Slowenien zählte, wurde nach einem Brand Mitte des 19. Jahrhunderts erst zur Kaserne und dann zu einer Art notdürftigem Wohnheim für die weniger Begüterten. Fast zwangsläufig fanden deshalb dort auch einige der bedeutendsten Schriftsteller der slowenischen Moderne ein ziemlich dürftiges Obdach, das eigentlich auch nur mit einer bohemehaften Lebenshaltung akzeptabel war. In den bedeutendsten literarischen Werken Sloweniens ist die Cukrarna jedoch seither verewigt. Und das Entstehen einer slowenischen Literatur in

diesem Obdachlosenheim gilt wiederum als Initialzündung für die Geburt der slowenischen Nation.

Etwas weniger romantisch betrachtet war die Cukrarna jedoch bis ins 21. Jahrhundert ein heruntergekommener Schandfleck in einer Stadt, die vor allem durch Josef Plecniks Arbeiten zum Weltkulturerbe zählt. Der Otto-Wagner-Schüler und berühmteste Architekt Sloweniens setzte schon in der frühen Moderne seine ganz eigenen Maßstäbe zum Thema „Bauen im Bestand“. Das berühmteste Beispiel dafür ist sicher sein kritisch-rekonstruktiver Eingriff in die Bausubstanz der „Prager Burg“ Hradschin. Und jedes slowenische Architekturbüro steht deshalb bis heute fast zwangsläufig auf die eine oder andere Weise im langen Schatten Plecniks. Doch mit der Umsetzung des Wettbewerb-Erfolgs zur Sanierung der Zuckerfabrik bewies das slowenische Büro Scapelab, dass sie aus diesem Schatten weit herausgetreten sind.

### **Atemberaubender Innenraum**

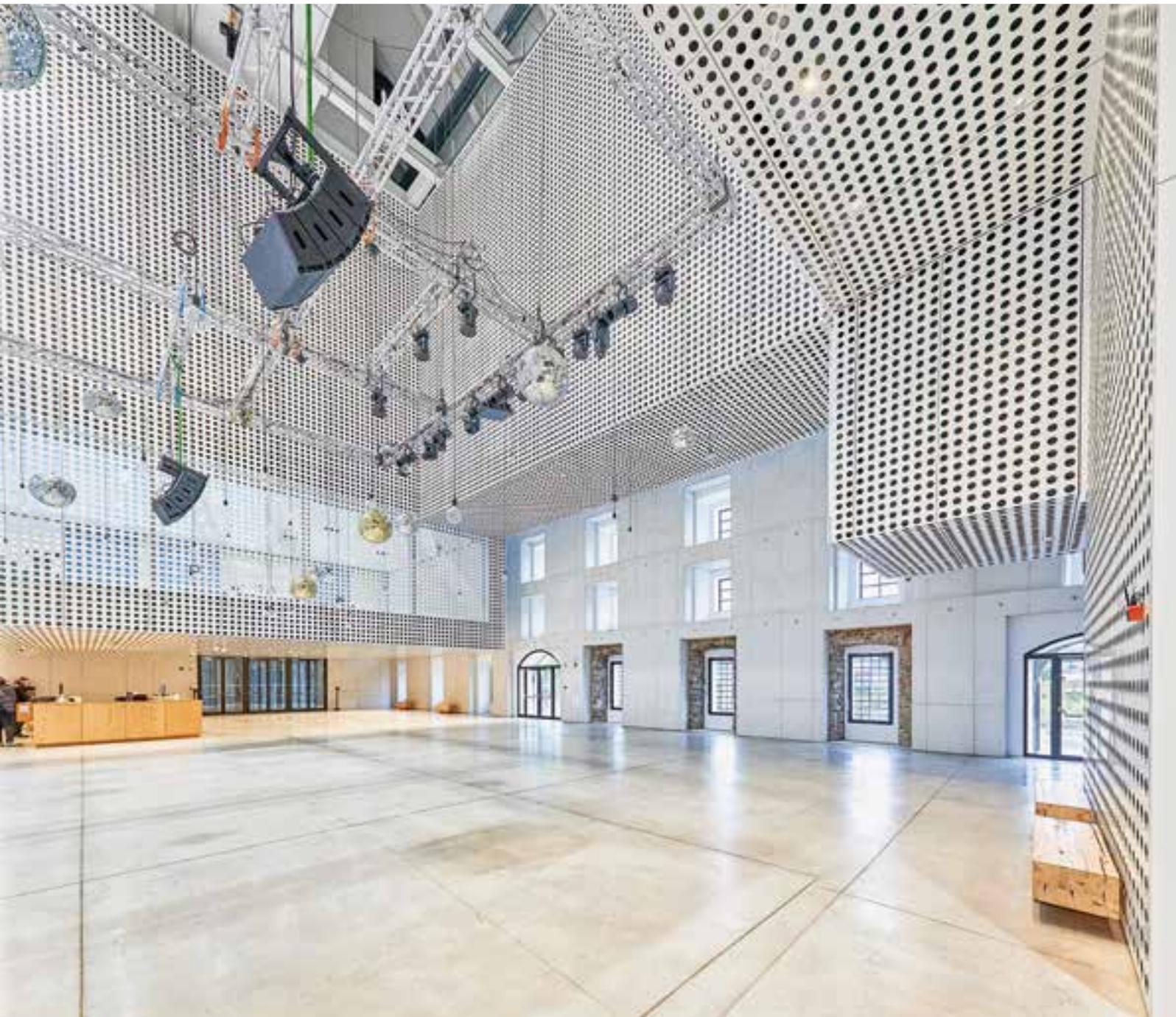
Der völlig desolate Zustand der Cukrarna ermöglichte Eingriffe, die kaum restaurativ zu nennen sind. Lediglich die Außenwände mit den gewaltigen Lochfassaden blieben erhalten. Echte Einbauten im Wortsinne gibt es fast keine. Denn fast das komplette Innenleben der Galerie wurde von der neuen Stahlkonstruktion des Daches abgehängt. Mit weißen, gelochten Blechen verkleidet, setzt es sich nicht nur räumlich von der historischen Substanz ab. Und das Resultat ist ein tatsächlich atemberaubender Innenraum, der die gigantische Dimension des Bauwerks jederzeit und fast von jeder Position aus erfühlbar werden lässt. Die verschiedenen Galerieräume hängen als weiße Würfel im Volumen der Cukrarna, ohne die historischen Außenwände zu berühren. Verschiedene Durchblicke, ein ausgefeiltes Lichtkonzept und multifunktional nutzbare Räume lassen ein spektakuläres Gebäude entstehen, das den historisch bedeutenden Kontext der Zuckerfabrik feiert. Und das Bemerkenswerteste: Dieses große bauliche Spektakel entstand ganz ohne dekonstruktivistischen Firlefanz und mit absolut zurückhaltenden, fast schon bestechend einfachen architektonischen Mitteln. Was für eine Wohltat!



Abgehoben: Das Treppenhaus ist komplett in Rot gehalten.



Innen ist der bestehenden Fassade eine Stahlbetonwand vorgesetzt.



Die perforierten Einbauten scheinen in der vollkommen entkernten ehemaligen Zuckerfabrik zu schweben.



An einigen Stellen des Gebäudes lässt sich die neue Schichtung der Fassade gut ablesen.



Die abgehängten Kuben dienen als Ausstellungsräume.



Auch die Nebenräume im Untergeschoss sind hochwertig gestaltet. Hier befinden sich neben den WCs auch Schließfächer für die Gäste.



Im Café finden abends Lesungen und Konzerte statt.

# Hörmann Expertise: Industrie-Sektionaltor und Feuerschutz-Schiebetor

Scapelab gewann den 2009 ausgelobten Wettbewerb für eine Revitalisierung der ehemaligen Zuckerraffinerie zum Kulturzentrum mit der Idee, das Gebäude komplett zu entkernen, um im Inneren ein möglichst flexibles Programm anbieten zu können. Das bedeutet, dass auch die Logistik für größere Events ausgelegt werden musste. Zugang für die Anlieferung von sperrigem Kulturgut – seien es große Skulpturen oder die Technik für Bühnenshows – bietet das Industrie-Sektionaltor SPU F42, das mit einem Vertikalbeslag ausgestattet ist und senkrecht die Wand hochfährt. Optisch bildet es durch seinen dunk-

len Farbton einen starken Kontrast zur hellen Betonoberfläche – macht sich also gar nicht erst die Mühe, sich verstecken zu wollen. Das doppelwandige Stahl-Lamellentor sorgt für eine gute Wärmedämmung. Eine Schlupftür dient dem Durchgang von Personen, wenn das Tor geschlossen ist. Ebenfalls eine Schlupftür hat das Feuerschutz-Schiebetor im Untergeschoss. Es setzt sich farblich allerdings nicht von der Wand ab. Anders als regulär üblich wird dieses Tor hier auch als normales Schiebetor genutzt, ist also im täglichen Betrieb zumindest zeitweise geschlossen.



Sichtbare Technik: das Industrie-Sektionaltor mit Vertikalbeslag.



Ist das Tor geschlossen, können es Personen durch die Schlupftür passieren.



Dieses Feuerschutz-Schiebetor wird nicht nur bei Feuer geschlossen.

**Standort:** Poljanski nasip 40, Ljubljana, SL

**Bauherr:** Muzej in galerije mesta Ljubljane, Ljubljana, SL

**Architekt:** Scapelab, Ljubljana, SL

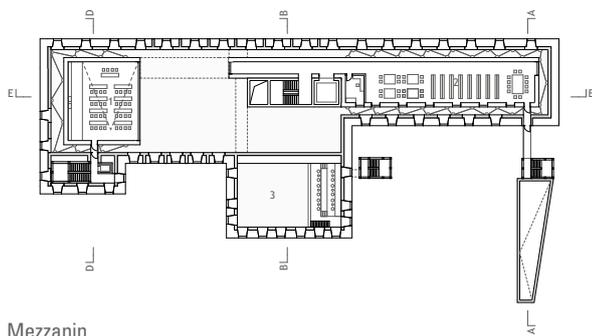
**Brutto-Grundfläche:** 11.500 m<sup>2</sup>

**Fertigstellung:** 2021

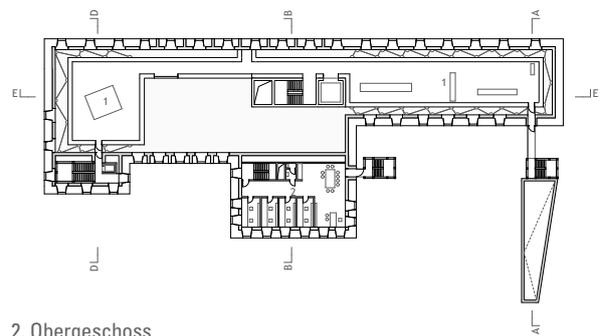
**Fotos:** Stephan Falk, Berlin, DE

**Hörmann Produkte:** Industrie-Sektionaltor SPU F42, Feuerschutz-Schiebetor

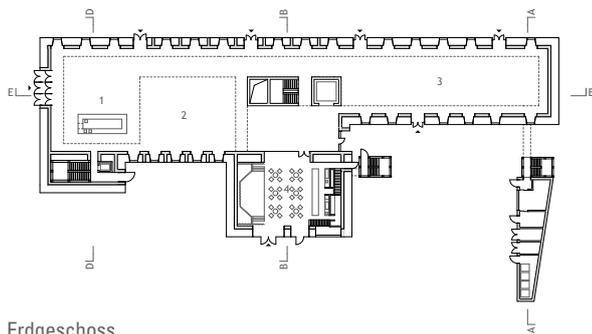
FST T60-1 OD



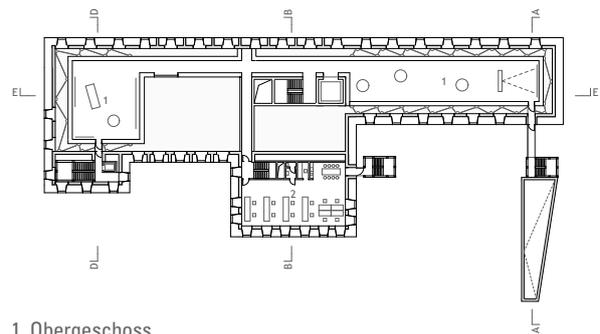
Mezzanin



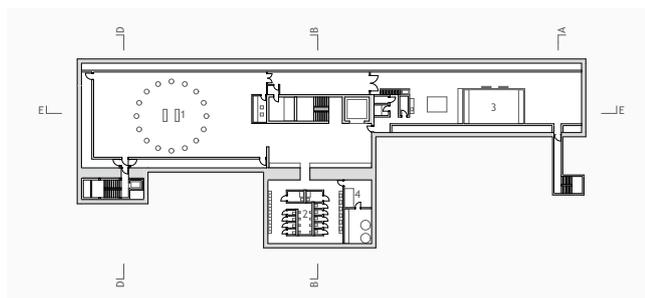
2. Obergeschoss



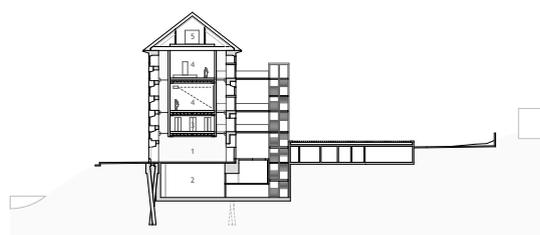
Erdgeschoss



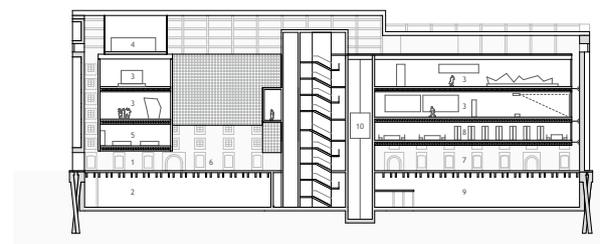
1. Obergeschoss



Untergeschoss



Schnitt A-A



Schnitt E-E

# ALTBESTAND

HAUS DER KATHEDRALE

ALEXANDER POETZSCH ARCHITEKTEN







Dem „Haus der Kathedrale“ sieht man oberflächlich betrachtet nicht an, dass es sich um eine Nachbildung des 1945 zerstörten Gebäudes handelt.

## **Das „Haus der Kathedrale“ in Dresden ist ein ganz besonderer Baubestand. Schließlich ist es eine Kopie, ein Faksimile im ehemals bombenzerstörten Zentrum Dresdens. Und ein Umbau in der Kopie eines Baudenkmals erfordert besondere Methoden.**

Eine gewisse Flexibilität in Sachen Religion diente bekanntlich schon immer dem Machterwerb. Dass „Paris eine Messe wert“ sei und mithin auch den Übertritt zum Katholizismus rechtfertige, hat der französische König Henri IV. zwar so nie gesagt (dies wurde ihm von Protestanten angehängt). Er war mit der sehr pragmatischen Haltung aber der berühmteste Vorläufer des Sachsen-Herrschers August (bekannt als der Starke) der dringend auch noch polnischer König und Großfürst von Litauen werden wollte. Der Protestant wurde bekanntlich flugs zum Katholiken. Dies brachte ihm eine Krone und bescherte dem tief protestantischen Dresden nebenbei eine katholische Kathedrale und einen dementsprechenden Bischofssitz in direkter Nachbarschaft. Um Letzteren soll es hier gehen.

### **Originalgetreue Nachbildung**

Mitten im barocken Zentrum Dresdens und in unmittelbarer Nachbarschaft der katholischen Kathedrale bezogen die Bischöfe Quartier im „Haus der Kathedrale“, dem ehemaligen Kanzleihaus. Das ursprüngliche Renaissance-Gebäude wurde in den Bombennächten des Februar 1945 vollständig zerstört und nach der Wiedervereinigung als eines der ersten Gebäude im historischen Stadtkern wieder aufgebaut. Daraus ergibt sich die interessante Frage, ob es sich bei einem Projekt der Kategorie „Bauen im Bestand“ auch dann noch um eine denkmalschützerische Aufgabe handelt, wenn das eigentliche Denkmal nur noch als bauliches Faksimile vorhanden ist. Nur wenige Bauteile gehören schließlich als Einzeldenkmale noch zur ursprünglichen Bausubstanz. Oder ob allein die Erinnerung der Dresdener Bevölkerung und deren touristische Wahrnehmung ein Bauwerk wieder zum Denkmal werden lässt.

### **Anspruchsvolle Entwurfsaufgabe**

Alexander Poetzsch Architekten konzentrierten sich bei der Neuordnung der vorhandenen Räume, die sie 1997 selbst entworfen haben, auf die verschiedenen und hochkomplexen Nutzungen. Denn das Gebäude dient als Bischofssitz sowie als Sitz von Dompfarrei, Katholischer Akademie und Domkapitel. Es gibt Wohnungen und Gästewohnungen, Gemeinde- und Jugendräume, eine Kapelle und eine Bibliothek. Die Bereiche sind teils öffentlich, teils halböffentlich und manchmal auch gänzlich privat. Sie sollten für alle Altersgruppen geeignet sein und selbstverständlich barrierefrei. Diese komplexe und hybride Nutzung allein wäre schon eine anspruchsvolle Entwurfsaufgabe gewesen. Die Operation am (im) offenen Herzen des Dresdener Barockensembles machte die Aufgabe indes nicht einfacher. Das Architekturbüro löste die Aufgabe gestalterisch durch den Einsatz unaufdringlicher Materialien und durch eine sorgfältige Detaillierung, die sich bewusst jeder historisierenden Anlehnung an Renaissance oder Barock enthält.

### **Punktueller Implantate**

Obschon reduziert, wirkt das Innere keineswegs nüchtern oder gar empathielos. Die Innenausstattung der Kapelle erinnert stark an die profanisierten Kirchenräume der 1980er-Jahre. Der zentrale Innenhof samt Wandel- und Laubengang im ersten Obergeschoss erhielt eine dekorative und funktional als Absturzsicherung gemeinte Zutat aus vertikalen Metallprofilen. So weiß wie alle Wandoberflächen ist dies eine zeitgemäße Bearbeitung des wiederhergestellten historischen Raumes. Alexander Poetzsch sagt, dass das vorhandene Gebäude „im Sinne der Nachhaltigkeit und der Ressourcenschonung wieder- und weiterverwendet“ wurde. Dies wäre der grundsätzliche Nutzen jeden Bauens im Bestand. Im Falle des „Hauses der Kathedrale“ gelang es jedoch auch, den vorhandenen Bestand an Erinnerungen in der Dresdner Bevölkerung zu wahren und durch die punktuellen Implantate zeitgemäß aufzuwerten.



Die Verkleidung der Brüstung ist ein neues Element im Innenhof.



Da Dresden 1945 komplett zerbombt wurde, kann historische Architektur hier nur als Nachbildung existieren.



Der Innenhof bietet im Sommer Platz für Veranstaltungen – und im Winter für Schnee.



Die Architekten konzentrieren sich bei ihrer Sanierung auf hochwertige und sorgfältig ausgesuchte Materialien – wie zum Beispiel hinterleuchtete Onyx-Wände.



Eingestellt: eine von wenigen größeren Interventionen der Sanierung.



Die „gefaltete“ Decke ist ein neu hinzugekommenes Gestaltungselement.



Wir sind Sachsen – das wird in der Möblierung der Bibliothek deutlich gemacht. Teile des Gewölbekellers sind noch historisches Gemäuer.



# Schörghuber Expertise: Brandschutz- und Schallschutztüren

In einem Altbau mit seinen vielen spannenden und individuellen Details kann die Tür – abgesehen natürlich von ihren normalen Aufgaben – auch eine weitere haben: Sie kann für Ruhe sorgen. Ruhe im gestalterischen Sinne. So sind auch die Türen im Haus der Kathedrale ausgewählt. Alexander Poetzsch Architekten entschieden sich dazu, auf historisch eventuell begründbare Verzierungen zu verzichten. Die Türen sind größtenteils mit einem glatten Türblatt ausgeführt, dessen Materialität sich an der Wandverkleidung orientiert. So bestehen die Türblätter zur Kapelle aus

demselben Holz wie die Wandverkleidung im Flur. Ein anderes Beispiel ist eine 2-flüglige Tapetetür, die sich durch ihre Beschichtung nur durch die filigranen Fugen von der Wand abhebt. Sie führt zum Stuhllager, ist also eine für den Publikumsverkehr nicht relevante Tür und soll deshalb auch nicht als solche wahrgenommen werden. Die Mehrzahl der Schörghuber Türen sind Brand- und Schallschutztüren. Zum Teil sind ihre Türblätter mit zwei verschiedenen Oberflächen versehen: Auf der einen Seite sind sie aus Esche, auf der anderen aus Eiche.



Glassausschnitte tragen das Sonnenlicht ins Innere des Gebäudes.



Neu und sehr neu – die Replik eines alten Pfeilers und die Brandschutztür.



Die 2-flüglige Tür kann über Magnete offen gehalten werden.



Schallschutztüren sorgen für Stille bei der Andacht.

**Standort:** Schloßstraße 24, Dresden, DE

**Bauherr:** Bistum Dresden-Meißen, Dresden, DE

**Architekt:** Alexander Poetzsch Architekten, Dresden, DE

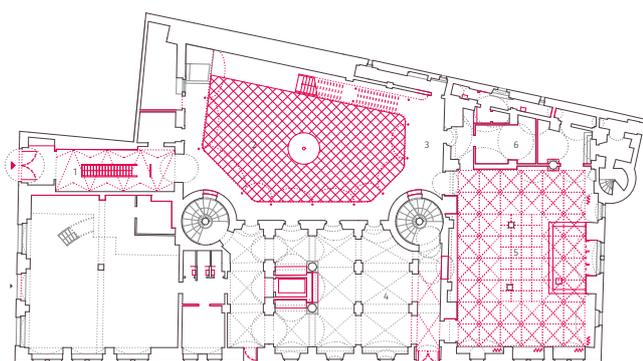
**Brutto-Grundfläche:** 3027 m<sup>2</sup>

**Fertigstellung:** 2021

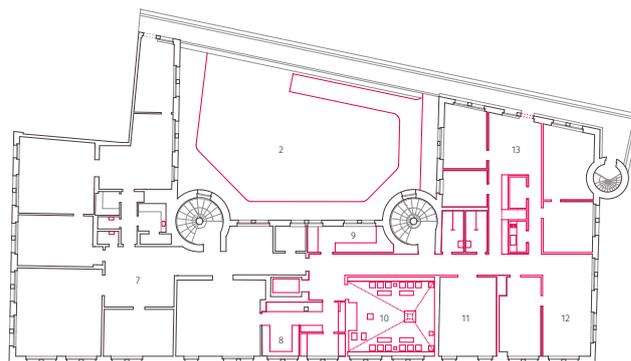
**Fotos:** Laura Thiesbrummel, München, DE

**Verarbeiter:** Bau- und Möbeltischlerei Walter Henker, Gaußig, DE

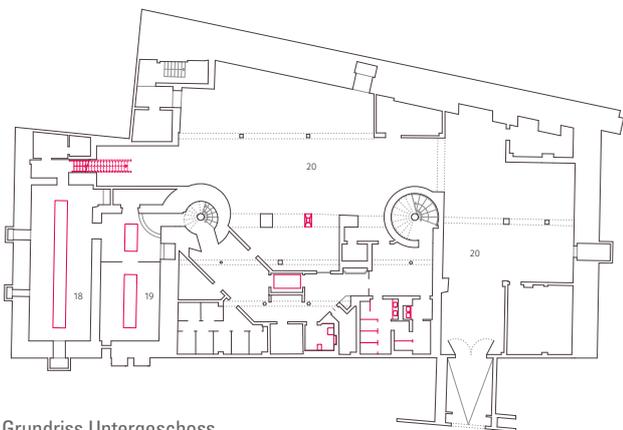
**Schörghuber Produkte:** Schallschutztüren mit  $R_w = 32$  und  $42$  dB,  
Vollspantüren, Feuchtraum Röhrenspantüren, T30 Brand-/Rauchschutztüren,  
Röhrenspantüren, T30 Brand-/Rauch-/Schallschutztür mit  $R_w = 42$  dB,  
Massivholzstockzargen, Holzumfassungszargen ohne Zierfalz



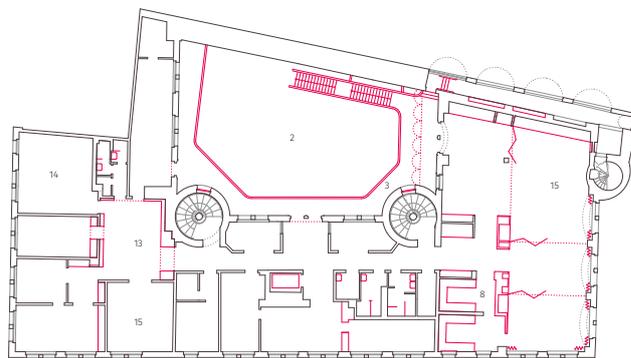
Grundriss Erdgeschoss



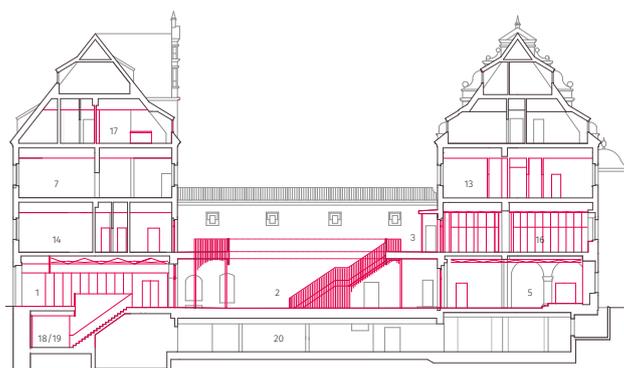
Grundriss 2. Obergeschoss



Grundriss Untergeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss



Schnitt



# CO<sub>2</sub>-SPEICHER

UP! IN BERLIN

VON JASPER ARCHITECTS UND GEWERS PUDEWILL





Erker und Versprünge lassen eine komplexe Fassadenstruktur entstehen.



Tiefe keilförmige Einschnitte bringen Licht ins Innere des Gebäudes.

## **Bauen im Bestand leistet auch einen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Ein Neubau hätte den dreifachen CO<sub>2</sub>-Ausstoß bedeutet. Doch so wurde aus dem ehemaligen Kaufhaus „Centrum“ in Berlin-Friedrichshain nicht nur ein Bürohaus, sondern auch ein CO<sub>2</sub>-Bestandsspeicher.**

Hinter dem Berliner Ostbahnhof lebt die DDR im „UP!“ noch ein wenig weiter. Nicht, weil hier noch zahlreiche aufgehübschte oder tatsächlich zeitgemäß sanierte „Platten“ stehen. Auch nicht, weil die Freiflächen noch immer die sozialistische Vorstellung von Aufenthaltsqualität dokumentieren. Es ist der einst unter Erich Honeckers Herrschaft als Vorzeige-Kaufhaus „Centrum“ errichtete Monolith, dessen Betonkonstruktion ihm ein zweites Leben als Bürogebäude verschaffte. Dieser Teil des Bezirks Friedrichshain ist nicht hipp, und es droht ihm auch noch nicht die Gentrifizierung der benachbarten Straßenzüge in gründerzeitlicher Bebauung. Die Straßen und Plätze hinter dem Ostbahnhof wurden zu DDR-Zeiten mit Plattenriegeln und Punkthäusern neu errichtet – samt dazugehörigem Konsumtempel. Direkt hinter dem damaligen Hauptbahnhof der „Hauptstadt der DDR“ gelegen, gab es im „Centrum“ Waren, die sonst nirgends im Staate zu bekommen waren – weswegen auch zahlreiche Gäste aus dem befreundeten sozialistischen Ausland zum Shopping per Bahn anreisten. Auf das Warenhaus „Centrum“ folgte Hertie und schließlich Galeria Kaufhof. Doch spätestens, als der Berliner Hauptbahnhof wieder zum Ostbahnhof degradiert wurde, war es vorbei mit der Kaufhausherrlichkeit.

### **Dauerhaft**

Das „UP!“ beweist nun eindrucksvoll: Es war tatsächlich nicht alles schlecht in der DDR – zumindest nicht in Bezug auf die sozialistische Kompetenz in Sachen Beton. Denn weil die Decken eines Kaufhauses besonders tragfähig sein mussten und die Raumhöhen besonders üppig, weil die sozialistischen Bauten in strikten Rastern gedacht wurden und

die Materialqualität dieses Bauwerks besonders dauerhaft ausfiel, bot es sich zur Umnutzung geradezu an.

### **Komplexe Strukturen**

Den 2016 durch den Investor Signa ausgelobten Wettbewerb gewann ein Entwurf, dessen Grundidee so simpel wie überzeugend war. Das auf Fenster nicht wirklich angewiesene, gänzlich nach innen orientierte Kaufhauskonzept wurde durch vier kräftige Schläge mit der Entwurfsaxt aufgebrochen. Aus dem Monolith mit 80 Metern Kantenlänge und ursprünglich 50 Metern Höhe wurde eine durchaus komplexe Architektur. Denn auf allen vier Gebäudeseiten sorgen unterschiedlich große, keilförmige Einschnitte nun für üppiges Licht in den dahinter liegenden Büros. Abgetrepte Bereiche, offene Terrassen, zahlreiche Erker lassen komplexe Strukturen an der Fassade entstehen. Die Nachbelichtung durch einen zentralen Innenhof wäre die traditionelle und ganz sicher deutlich ödere Methode gewesen. Und was dem Investor durch die groben Keile an nutz- und vermietbarer Fläche verloren ging, wurde durch zusätzlich aufgesetzte Geschosse wieder ausgeglichen.

### **Großes Einsparpotenzial**

Mehr als ein Drittel der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen gehen auf das Konto der Bauindustrie. Während der Betrieb von Gebäuden schon weitgehend gesetzgeberisch eingehegt wurde, bietet der Bau noch großes Einsparpotenzial. Schließlich hat der in Friedrichshain verbaute Beton sein CO<sub>2</sub> schon in den DDR-Zementwerken der 1970er-Jahre emittiert. Durch den intelligenten Entwurf der beteiligten Architekturbüros wurde es vermieden, die Umwelt noch ein zweites Mal mit dem CO<sub>2</sub> von eigens neu hergestelltem Zement zu belasten – nur um dasselbe bauliche Volumen neu zu errichten. Das am Projekt beteiligte Ingenieurbüro Bollinger+Grohmann rechnete nach der Fertigstellung des „UP!“ noch einmal ganz genau nach. Und das überaus erfreuliche Resultat: Ein vergleichbares Neubauprojekt hätte den dreifachen Output an klimaschädlichen Emissionen bedeutet.



Modern: der gemeinsame Empfang aller Nutzer im Erdgeschoss.



Die Metalloberfläche findet sich in den öffentlich zugänglichen Bereichen wieder.



Viel Licht und Raum – so kennt man es von Berlins aufstrebenden Unternehmen.



Roher Beton und sichtbare Haustechnik.



Der Rohbau bleibt in den Büros ebenso sichtbar wie die Haustechnik.



Schallschutzplatten sorgen auch im Café für eine ruhige Atmosphäre.

# Hörmann Expertise: Aluminium-Rohrrahmenobjekttüren

Kaufhäuser wie Hertie und Galeria Kaufhof sind meistens monströse Bauten: riesig und verschlossen. Tageslicht soll nicht ins Innere gelangen, denn dann lässt sich das Erscheinungsbild der Ware nicht kontrollieren; schließlich ändert sich die Lichttemperatur über den Tag. Doch was, wenn ein solches Gebäude zu einem Bürogebäude umgenutzt werden soll? Dann muss Tageslicht ins Innere – für das Wohlbefinden der dort Arbeitenden. Den Lichteinfall beeinflussen die Architekten durch tiefe Einschnitte in die Kubatur. Das so einfallende Licht muss im Inneren aber weiter verteilt werden. Hier

kommen die Rohrrahmenobjekttüren von Hörmann ins Spiel, die entweder eine feuerhemmende Funktion haben oder als Rauchschutzabschlüsse geplant sind. Sie bieten bei minimalem Profil – hier sind es 15 Millimeter – die maximal mögliche Glasfläche. Oberlichter vergrößern die Glasflächen noch einmal. Bei den Elementen ohne Oberlicht bestehen die Türen aus einem Geh- und einem Standflügel. Er lässt sich bei Bedarf über einen Falztreibriegel öffnen. Die Architekten achteten bei der Gestaltung der Türen darauf, ein regelmäßiges Raster einzuhalten – als Analogie zur Fassadengestaltung.



2-flügelige Rohrrahmen-tür mit zwei feststehenden Seitenteilen.



2-flügelige Tür mit einem Geh- und einem Standflügel.



Neben ihrer Funktion als Brand- und Rauchschutztür sollen die Rohrrahmenobjekttüren vor allem eins leisten: viel Licht ins Innere des Gebäudes lassen.

**Standort:** Koppenstraße 8, Berlin, DE

**Bauherr:** Signa AG, Berlin, DE

**Architekt:** Jasper Architects und Gewers Pudewill, Berlin, DE

**Fertigstellung:** 2021

**Fotos:** Stephan Falk, Berlin, DE (S. 28 / 29 und 32) / HG Esch (S. 30) / Nils

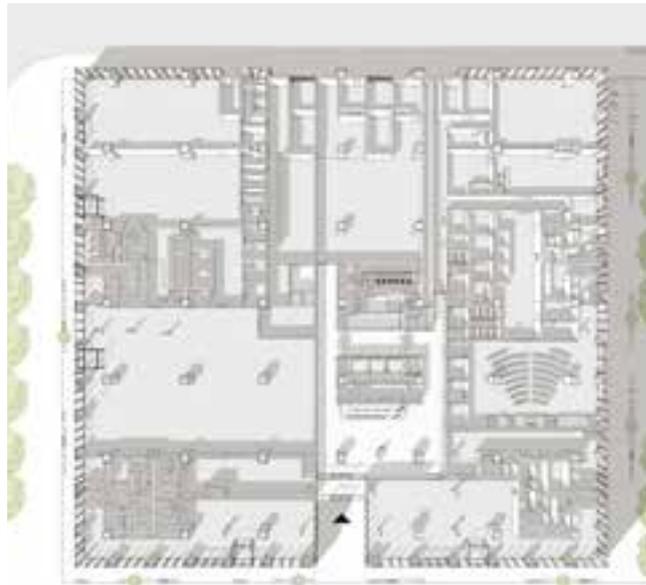
Koenning, Berlin, DE (S. 31)

**Hörmann Produkte:** 1- und 2-flügelige Stahlobjektüren H3, H16, H16

Klappe, D65, 1- und 2-flügelige Stahlobjektüren STS / STU in T30-, T90- und

MZ-Ausführung, 1- und 2-flügelige Aluminium-Rohrrahmenobjektüren HE 311,

321; A/RS 100, 200 und 300



Grundriss Erdgeschoss



Lageplan

# **KULTURBESTAND**

**RATHAUS IN SONDRERSHAUSEN**

**VON AIG**



# JUSTIZBESTAND

AMTSGERICHT IN SONDRERSHAUSEN  
ARKO BAUPLANUNG



# RATHAUS



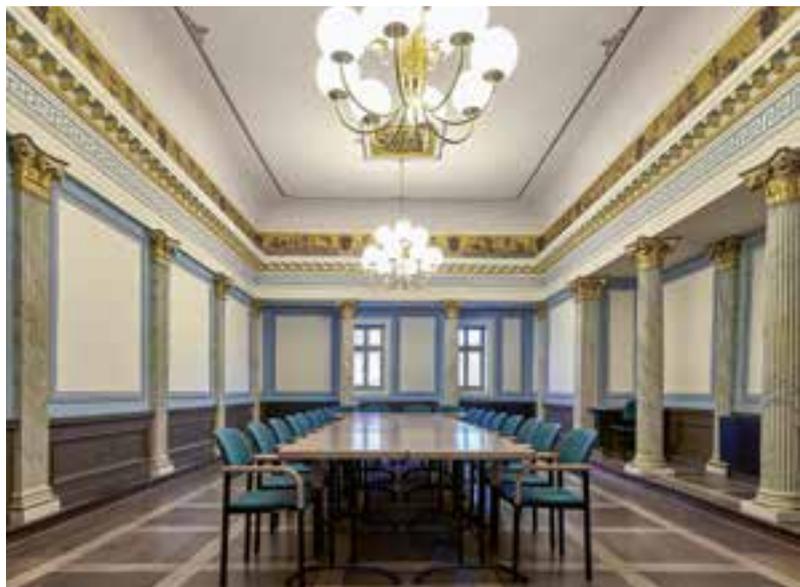
Wenig Eingriffe: das Rathaus Sondershausen nach der Sanierung.



Nun geschützt: Die Fachwerkfassade ist Teil des überdachten Hofes.



Im Trausaal soll nicht die Architektur im Mittelpunkt stehen – sondern die Braut.



Weiter auf die Spitze treiben lässt sich Neoklassizismus nicht.

# AMTSGERICHT



Auch das Amtsgericht behält seine historische Fassade nahezu originalgetreu.



Der große Gerichtssaal befindet sich im Obergeschoss und bietet Platz für ein bis zu hundertköpfiges Publikum.



Links und rechts des Eingangs befinden sich neue Wachstuben.



Auch das gehört zu einem Amtsgericht: eine der modernisierten Zellen.



Im Bürgerbüro des Rathauses sind die historischen Wände nicht hinter Putz verschwunden, sondern – zumindest in Teilen – sichtbar gelassen.

**Das ehemalige Residenzstädtchen Sondershausen ist ein Kleinod spätklassizistischer Architektur. Das Bauen in diesem ganz besonderen Bestand ist herausfordernd. Und es ist zugleich von besonderer Bedeutung für die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Stadt.**

Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen – der Name klingt ein wenig nach Operettenstaat. Die kleine Residenzstadt im Norden Thüringens profitiert jedoch bis heute von der Repräsentationslust der ehemaligen Herrscherfamilie – und deren durchaus glücklicher Hand bei der Wahl des Architekten. Denn die heutige Kreisstadt Sondershausen wird geprägt von den Arbeiten des Schinkel-Schülers Carl Friedrich Adolph Scheppig. Was nach Weltkriegsbombardements und dem, was die DDR unter Städtebau verstand, davon übrig blieb, wird nun sorgsam und zeitgemäß saniert. Das Thema „Bauen im Bestand“ bezieht sich hier nicht allein auf die rein baulichen Überbleibsel. Die Architektur des örtlichen Büros AIG berücksichtigte bei den beiden aktuellen Projekten Amtsgericht und Rathaus zwangsläufig auch den Bestand aus bürgerschaftlichen Erinnerungen an vergangene Zeiten und den Schatz der Heimatverbundenheit.

**Spätklassizistisches Kleinod**

Es war im Jahre 1836, als sich Fürst Günther Friedrich Carl II. von Schwarzburg-Sondershausen nach Berlin begab. Er wollte den berühmten Architekten Karl Friedrich Schinkel darum bitten, sein Schloss auf dem Sondershausener Burgberg im spätklassizistischen Stil zu erneuern. Schinkel war allerdings zu beschäftigt – und reichte den Provinz-Auftrag an seinen Schüler Scheppig weiter. Der nutzte die Lebenschance und gestaltete das Residenzstädtchen in den folgenden 40 Jahren zu einem spätklassizistischen Kleinod um. Und schon damals arbeitete er „im Bestand“, als er neben dem Schloss vor allem das ehemals mit-

telalterliche Rathaus den damals neuen Bedürfnissen anpasste. Das aktuell beauftragte Architekturbüro AIG hatte es anderthalb Jahrhunderte später dann mit einer höchst komplexen Aufgabe zu tun, denn das Ensemble aus historischem Rathaus und mehreren direkt angrenzenden Nachbargebäuden unterschiedlicher Epochen war nicht nur anlagentechnisch überholt. Es sollte auch wieder besser für die Öffentlichkeit zugänglich werden. Und letztlich wurde das Gebäude – bauhistorisch teils sorgsam rekonstruiert und, wo nötig, zeitgemäß ergänzt – ein Paradebeispiel für die Disziplin des Bauens im Bestand.

**Wichtiges Denkmal**

Deutlich einfacher war die Aufgabe für arko Bauplanung, das Sondershausener Amtsgericht zu sanieren. Seit Scheppig es 1853 fertiggestellt hatte, diente es als Gerichtsgebäude und überstand alle historischen Brüche in der Stadtgeschichte recht unbeschadet. Brandschutz, ein Fluchtwegekonzept (natürlich nicht vorrangig für die Angeklagten), Barrierefreiheit und Zutrittskontrolle waren nur einige der Funktionen, die es zu ergänzen galt. Weil das Amtsgericht ein wichtiges Denkmal ist, sollte stets ablesbar bleiben, was historischer Bestand ist und wo ergänzt wurde. Deshalb steht eine neue Stahlbetonwand auch gegenüber einer sanierten Bruchsteinwand.

**Erinnerungsinseln**

Während das Rathaus am Markt unterhalb des Schlosses und gegenüber der „Alten Wache“ noch ein Ensemble bildet, steht das Amtsgericht etwas verloren im Stadtraum. Ganz Sondershausen ist ein Paradebeispiel für die spezielle städtebauliche Entwicklung im Osten Deutschlands. Historische Altstadtteile wie das „Schwarze Viertel“ wurden planwirtschaftlich großzügig abgeräumt, und nun ist es bis ins Zentrum von Plattenbauten geprägt. So heterogen das Stadtbild heute auch ist – das Bauen im (historischen) Bestand schafft nicht nur „Erinnerungsinseln“ für die Bevölkerung, sondern auch Ankerpunkte für eine verantwortungsvolle zeitgemäße Neubebauung dazwischen.

## Rathaus

**Standort:** Markt 7, Sondershausen, DE

**Bauherr:** Stadt Sondershausen, DE

**Architekt:** AIG mbH, Sondershausen, DE

**Fotos:** Laura Thiesbrummel, München, DE

**Schörghuber Produkte:** T30 Brand-/Rauch-/Schallschutztüren mit  $R_w = 32$  dB, Vollspantür mit verdeckter Aluminiumzarge Zeroline, Feuchtraum Röhrenspantüren, Schallschutztüren, Röhrenspantüren, Rauchschutztüren, Schallschutztüren  $R_w = 32$  dB und 42 dB, Holzfutterzargen, Holzumfassungszargen ohne Zierfalz, Durchgangszarge, Massivholzstockzargen, Holzumfassungszargen mit Feuchteschutz

## Amtsgericht

**Standort:** Ulrich-von-Hutten-Straße 2, Sondershausen, DE

**Bauherr:** Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, DE

**Architekt:** arko Bauplanung GmbH, Nordhausen, DE

**Fotos:** Laura Thiesbrummel, München, DE

**Schörghuber Produkte:** T30 Brand-/Rauch-/Schallschutztüren mit  $R_w = 32$  dB in Stiltürenauführung mit Lichtausschnitt und Kassetten, T30 Brand-/Rauch-/Schallschutztür mit Einbruchhemmung RC3

## Schörghuber Expertise: Vielfältige Holztüren

Zwei Ämter in Sondershausen, beide in Gebäuden aus dem Klassizismus untergebracht. Und beide mit Türen von Schörghuber ausgestattet. Viele Gemeinsamkeiten also, doch die Türen können unterschiedlicher kaum sein. Im Rathaus sind viele schlichte Türen eingebaut worden. Sie führen unter anderem zu den Büros der Sachbearbeiter. Den Übergang vom überdachten Innenhof zu den einzelnen Gebäudeabschnitten bilden Brandschutztüren mit Glasausschnitt und teilweise seitlichen Glasteilen. Eine Besonderheit ist eine Vollspantür mit verdeckter Aluminiumzarge

Zeroline. Sie integriert sich nahezu unsichtbar in die Wand. Im Amtsgericht hingegen wurden zwar deutlich weniger Türen verbaut. Dafür sind sie stilistisch aber an die vorhandenen historischen Türen angepasst. Sie verfügen über zwei schmale Lichtausschnitte und zwei ausgefräste Kassetten mit kleinen Aufdoppelungen. Hinzu kommt eine 70 Millimeter starke Brandschutztür mit einer Oberfläche aus Eichenfurnier. Es handelt sich um eine einbruchhemmende RC3-Tür, die zum Serverraum führt und mit viel Technik ausgestattet ist, um den sensiblen Bereich gut zu schützen.



Historisches Oberlicht, aber neue Tür zum Sachbearbeiter-Büro im Rathaus.



Dekorativ gestaltete Kassettenür im Amtsgericht.

# HÖRMANN SCHÖRGHUBER BAU 2023



Endlich wieder persönlicher Kontakt: Wir freuen uns, Sie auf dem Hörmann Messestand begrüßen zu können.

## **VIELFÄLTIGE NEUHEITEN IN ALLEN PRODUKTBEREICHEN**

Zur Messe BAU zeigt sich Hörmann erneut auf mehr als 1600 Quadratmetern Fläche mit einer Fülle an Produktneuheiten und Weiterentwicklungen. Dabei werden in 2023 wie gewohnt Innovationen aus den Bereichen Tore, Türen, Zargen, Antriebe und Zufahrtskontrollsysteme präsentiert. In diesem Jahr kommen neu auch die Stauraumsysteme hinzu. Ganz besonders freut man sich bei Hörmann darüber, die vielen Neuheiten wieder persönlich präsentieren zu können.

Hörmann zeigt in der Halle B3 auf dem Stand 302 zahlreiche Innovationen und Weiterentwicklungen. „Nach der pandemiebedingten Absage 2021 freue ich mich schon sehr auf die BAU 2023. Auch wenn die digitalen Konzepte gut funktionieren, glauben wir doch an die direkte Kommunikation und den persönlichen Austausch. Das internationale Fachpublikum kann sich vor Ort unsere zahlreichen Produktinnovationen ansehen, und wir können mit ihnen ins Gespräch kommen. Das ist immer eine ganz besondere Atmosphäre“, sagt Martin J. Hörmann, persönlich haftender Gesellschafter der Hörmann Gruppe.

## **Herausforderung Klimawandel**

Ein Leitthema der BAU 2023 lautet „Herausforderung Klimawandel“. Auch Hörmann stellt sich seit vielen Jahren den Herausforderungen, da man sich als Familienunternehmen der Verantwortung für nachfolgende Generationen besonders bewusst ist. Die seit Jahren getätigten Maßnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz werden 2023 konsequent fortgesetzt und ausgebaut. Dazu gehört auch, dass zur Papierreduzierung das digitale Angebot auf dem Hörmann Messestand erweitert wird. Weitere Details werden erst zum Messestart bekannt gegeben.

### Neue Oberflächen

Ein weiteres Highlight präsentiert Hörmann im Bereich der Türen für den privaten Wohnungsbau. Neue Oberflächen, Designs und Türmodelle werden das Programm der Zimmertüren aus Holz und der Haustüren erweitern. Dabei stehen vor allem die Robustheit der Oberflächen als auch die Designmöglichkeiten im Fokus.

### Pendeltüren und Stauraumsysteme

Für den Objektbau werden erstmalig auf dem Hörmann Messestand auch Pendeltüren aus der Produktion des im Sommer 2022 übernommenen Herstellers Grothaus zu sehen sein. Einige Weiterentwicklungen im Feuerschutztüren- und Zargenprogramm runden die Innovationen ab. Ebenfalls präsentiert Hörmann zum ersten Mal auf der Messe BAU die neuen Stauraumsysteme – Gerätehäuser und Kaminholzregale – und gibt einen Ausblick auf zukünftige Neuheiten.

### Zufahrtkontrollsysteme

Auch bei den Zufahrtkontrollsystemen gibt es Neuheiten rund um die Schranken, Kassenautomaten sowie die darauf abgestimmten Bedien- und Steuerungsmöglichkeiten. Zudem werden ebenfalls innovative Produktlösungen aus dem Bereich der Industrietore und der Verladetechnik gezeigt. Hörmann hatte Ende 2021 das Unternehmen Transdek übernommen, ein Produzent von Speziallösungen im Bereich Verladetechnik.



Visualisierung: Schörghuber

Besuchen Sie vom 17. bis 22. April 2023 Schörghuber auf der BAU in München.

## MESSE BAU 2023

Vom 17. bis 22. April 2023 präsentiert sich Schörghuber auf dem mehr als 500 Quadratmeter großen Messestand 311 in Halle B4. Architekten, Händler und Verarbeiter können sich auf eine Reihe von Innovationen im Bereich der Funktionstüren aus Holz freuen. Schörghuber setzt dort Tür- und Zargenlösungen realitätsnah in Szene und illustriert anhand konkreter Anwendungsbeispiele, wie diese im Objekt- und im privaten Wohnungsbau zum Einsatz kommen können. „Unsere Türen sind sehr vielseitig und erfüllen je nach Anwendungsfall unterschiedliche Anforderungen. Auf unserem Stand können sich Besucher ein Bild davon machen, was mit Schörghuber Türen und Zargen alles möglich ist. Wir zeigen etwa, wie und wo sich eine

hochschalldämmende Schiebetür einsetzen lässt“, erklärt Jürgen Ruppel, Geschäftsführer bei Schörghuber. „Die Branche hat auf die Messe BAU, wie wir sie seit Jahrzehnten kennen, sehnsüchtig gewartet. Wir freuen uns, nach so langer Pause wieder die Möglichkeit zu haben, unsere Partner und Kunden persönlich zu treffen, uns mit ihnen auszutauschen und auch neue Kontakte zu knüpfen“, so Ruppel weiter. Eines der Leitthemen der BAU wird die „Herausforderung Klimawandel“ sein. Dieser stellt sich Schörghuber, indem es seit 2021 klimaneutral ist – sowohl in den Unternehmensprozessen als auch in der Produktion. Für die Fachbesucher der BAU 2023 hält Schörghuber unter anderem Neuheiten im Bereich der Sicherheit, des Brandschutzes, des Schallschutzes, der Reinraumbtüren sowie der Barrierefreiheit bereit.

## KOSTENLOSES TAGESTICKET

Wir laden Sie herzlich auf unsere Messestände der Hörmann Gruppe ein und freuen uns auf spannende Gespräche mit Ihnen. Wenden Sie sich für ein kostenloses Tagesticket per E-Mail an unsere Ansprechpartner aus der Hörmann Architektenberatung oder den Schörghuber Vertriebsniederlassungen:

architektenberatung@hoermann.de  
messebau@schoerghuber.de



Die Einlösung von Online-Gutscheinen in ein kostenfreies Ticket ist bis einschließlich des letzten Messetags auf der Webseite der BAU 2023 unter folgender Adresse möglich:

<https://tickets.messe-muenchen.de/MM/BAU23/Register>

Bitte beachten Sie, dass vor Ort eine Einlösung von Online-Gutscheinen nicht möglich ist.



Christoph Hörmann, Thomas Scholz (Bürgermeister), Michael Scherer und Martin J. Hörmann (v.l.n.r.)



In Mengerskirchen werden Schranken produziert.

## KAPAZITÄTSAUFBAU IM BEREICH DER ZUFahrTS- KONTROLLSYSTEME

Im Jahr 2018 übernahm die Hörmann Gruppe die Hermann Automation KG mit Sitz in Mengerskirchen, circa 80 Kilometer nordwestlich von Frankfurt. Das Unternehmen ist seit mehr als 30 Jahren auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Parkraum-Management-Systemen spezialisiert. Für diese Produktbereiche werden ebenso die entsprechenden Service- und Wartungsleistungen angeboten.

Seither wurde der Produktbereich der Schranken, Schrankenanlagen sowie Parkraum-Management-Systeme kontinuierlich erweitert und die gute Marktposition weiter ausgebaut.

### Neubau in Mengerskirchen

Damit das Unternehmen für die Zukunft noch besser aufgestellt und ein weiteres Wachstum möglich ist, entstand in Mengerskirchen, nur rund 400 Meter Luftlinie vom alten Standort entfernt, ein komplett neuer Produktionsstandort. Der Neubau bietet Platz für Produktions- und Lagerflächen, Büros, einen Showroom

und einen Bereich für Schulungen. „In den letzten Jahren ist unsere Auftragslage stark gewachsen, und wir haben neue Produkte entwickelt. All das erfordert mehr Platz, der perspektivisch an unserem alten Standort nicht mehr ausgereicht hätte“, erläutert Michael Scherer, Geschäftsleiter der Hörmann KG Mengerskirchen, die Notwendigkeit des Neubaus. „Wir freuen uns, dass der Neubau nun seit dem 1. Juli 2022 in Betrieb ist und wir uns schon sehr gut eingespielt haben“, so Scherer weiter. Am 7. Oktober 2022 fand die offizielle Eröffnungsfeier des neuen Standorts statt.

# ARCHITECTS' DARLING AWARDS 2022



## GOLD

Gold: Hörmann gewinnt die höchste Auszeichnung in der Kategorie Türen / Türtechnik.

### Umfirmierung

Zum 1. Januar 2023 wurde darüber hinaus eine Umfirmierung vollzogen. Die Hermann Automation KG wurde offiziell in Hörmann KG Mengerskirchen umbenannt. „Unsere Investitionen in das neue Werk in Mengerskirchen stellen unser klares Bekenntnis zum Standort dar. Durch die Umfirmierung in Hörmann KG Mengerskirchen ist das nicht nur namentlich ersichtlich – das Werk ist den anderen Hörmann Werken gleichgestellt“, sagt Christoph Hörmann, persönlich haftender Gesellschafter der Hörmann Gruppe. So profitieren alle Kunden von den Synergien und Vorteilen des deutschland- und europaweiten Niederlassungsnetzes des Hörmann Vertriebs. Der Vertrieb der Produkte erfolgt unter der Marke Hörmann.

Fotos: Hörmann

### HÖRMANN WIRD MIT GOLD AUSGEZEICHNET

Im vergangenen November wurden im Rahmen der „Celler Werktag“ die Architects' Darling Awards verliehen. 1874 Architekten und Planer nahmen an der bundesweiten Branchenbefragung teil und bewerteten die Produkte und Services der Bauindustrie. Aus insgesamt 171 teilnehmenden Herstellern wurden die Gewinner gekürt und im Rahmen einer Preisverleihung geehrt. Für Hörmann gab es ein weiteres Mal eine goldene Auszeichnung in der Kategorie „Türen/Türtechnik“. „Wir freuen uns sehr, dass Hörmann erneut zu den Branchenbesten und begehrtesten Lieferanten in Deutschland zählt und wir einen weiteren goldenen Architects' Darling Award entgegennehmen können“, zeigte

sich Jörg Egener, Verkaufsleitung Feuer- und Rauchschutzabschlüsse und Architektenberatung bei Hörmann, zufrieden. Gerade in den herausfordernden Zeiten sei die Auszeichnung eine bedeutende Bestätigung für die geleistete Arbeit der gesamten Hörmann Beratungsmannschaft. „Es macht uns stolz und spornt uns weiter an, immer wieder die Architekten und Planer von unseren Produkten zu überzeugen und gemeinsam die passenden Lösungen für die diversen Bauaufgaben zu finden“, erklärte Egener weiter. Hörmann setzt seit vielen Jahren mit einer eigenen Architektenberatung auf einen engen und direkten Austausch mit den planenden Berufen. In der Kategorie „Tore“, die diesmal nicht neu ausgelobt wurde, erhielt Hörmann in 2021 die begehrte, goldene Auszeichnung.



Der Neubau in Mengerskirchen.



Jörg Egener (links) und Stefan Gamm, Bereichsleiter Marketingkommunikation (rechts).

Fotos: Heinze GmbH

# SCHÖRGHUBER UNTERNEHMENSNACHRICHTEN



Teil des Schutzes ist eine Mehrfachverriegelung.



Den Gestaltungsmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.

## EINBRUCHSCHUTZTÜREN VON SCHÖRGHUBER

Einbruchschutztüren aus Holz von Schörghuber hemmen unberechtigten Zutritt zu Wohnungen, Büros und anderen schützenswerten Räumen. Verfügbar sind die Sicherheitselemente in den Widerstandsklassen RC 2 bis RC 4. Darüber hinaus erfüllen sie weitere Anforderungen wie Brand-, Rauch- und Schallschutz und erlauben eine große Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten. Menschen haben das berechtigte Bedürfnis, ihr Eigentum zu schützen. Deshalb sind an schützenswerten

Bereichen oder Räumen des Wohnungs- und Objektbaus – etwa in Banken, Kanzleien, Gerichten, Museen und Krankenhäusern – geeignete Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Das Mittel der Wahl für die Sicherung von Zugängen sind einbruchhemmende Türen.

### Einbruchschutztüren bis RC 4

Einbruchhemmende Türen werden nach ihrem Widerstand gegen Einbruchsversuche klassifiziert. Die DIN EN 1627 unterscheidet die sechs Einbruchschutzklassen RC 1 bis RC 6. Für Wohngebäude reichen norma-

lerweise Türen der Klassen RC 2 bis RC 3. Schutzanforderungen nach RC 4 werden in der Regel an Zugangstüren in Sicherheitsbereichen öffentlicher Gebäude gestellt. Gleichzeitig sollen auch sie durch ihre Ausstattung höchsten Komfort und die Einhaltung aller Vorschriften in Bezug auf den Brandschutz gewährleisten.

### Sicherheit und Design vereint

Schörghuber bietet das nach eigenen Angaben am Markt vielfältigste Programm an geprüften, einbruchhemmenden Sicherheitstüren aus Holz und Holzwerkstoffen, die diesen hohen



Schörghuber bietet neun verschiedene Ausbildungsberufe und einen dualen Studiengang an.

Ansprüchen gerecht werden. Verfügbar sind die nach DIN EN 1627 zertifizierten Elemente in den Widerstandsklassen RC 2, RC 3 und RC 4. Die einbruchsicheren Schörghuber RC 2-, RC 3- und RC 4-Türen sind 1- und 2-flügelig bis zu einer Höhe von 2500 Millimetern erhältlich und lassen sich mit Stahl-, Holzwerkstoff- oder Massivholzstockzargen sowie mit verglasten oder opaken Seitenteilen und/oder Oberteil kombinieren. Bei Schörghuber können die 1- und 2-flügeligen Sicherheitsvarianten RC 2 und RC 3 sogar im Schnellschussprogramm ab Stückzahl 1 geliefert werden. Für Architekten und Planer bedeutet dies eine maximal mögliche Gestaltungsfreiheit bei gleichzeitiger Sicherheit.

#### Smarte Zutrittskontrolle

Weitere Ausstattungsoptionen aller Schörghuber Sicherheitstüren sind die Zutrittskontrolle und die Verschlussüberwachung als Magnet- oder Riegelkontakt sowie die Antipanikfunktion. Schörghuber Einbruchschutztüren in den Widerstandsklassen RC 2 und RC 3 eignen sich für die Verwendung von zahlreichen Antipanikschlössern. Nach der neuesten DIN EN 1627:2021-11 sind sie sowohl mit Knauf als auch mit Drücker an der Angriffsseite geprüft und zertifiziert. Die einbruchhemmende Funktion 1- und 2-flügeliger Türelemente ist dabei auch mit weiteren Funktionen wie Brand-, Rauch- oder Schallschutz kombinierbar. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die Einbruchschutztüren beschusshemmend auszustatten.

## AUSBILDUNGSOFFENSIVE BEI SCHÖRGHUBER

Immer mehr Schulabgänger streben heute eine Hochschulausbildung anstelle einer betrieblichen Ausbildung an, während Unternehmen zunehmend Schwierigkeiten haben, freie Stellen mit qualifizierten Fachkräften zu besetzen. Schörghuber steuert diesem bundesweiten Trend mit einer Ausbildungsoffensive gezielt entgegen und bietet jungen Menschen (m/w/d) gute Perspektiven für die Zukunft. Das Spektrum an Ausbildungsberufen bei Schörghuber ist vielfältig und groß: Insgesamt bietet das Unternehmen neun verschiedene Ausbildungsberufe sowie einen dualen Studiengang an. Im gewerblich-technischen Bereich bildet Schörghuber zum Schreiner, Holzmechaniker, Fachkraft

für Lagerlogistik, Maschinen- und Anlagenführer, Mechatroniker und Elektroniker für Betriebstechnik aus. Die Ausbildung zum Industriekaufmann, Kaufmann für Marketingkommunikation und technischem Produktdesigner wird im kaufmännischen Bereich angeboten. Ein duales Studium für Holztechnik ist entweder im Verbundstudium mit integrierter Ausbildung zum Schreiner oder als Studium mit vertiefter Praxis möglich. Gute schulische Leistungen werden bei allen Auszubildenden mit Zeugnisprämien honoriert. Zudem profitieren die Azubis bei Schörghuber von weiteren Benefits wie beispielsweise Urlaubs- und Weihnachtsgeld, einem kostenlosen Mittagessen in der hauseigenen Kantine, 30 Tagen Urlaub, vermögenswirksamen Leistungen, Personalrabatten und vielen Weiterbildungsmöglichkeiten.



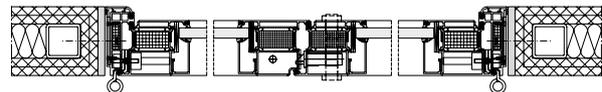
Die einbruchhemmenden Holztüren von Schörghuber sind in den Widerstandsklassen RC 2 bis RC 4 erhältlich.

Fotos: Schörghuber

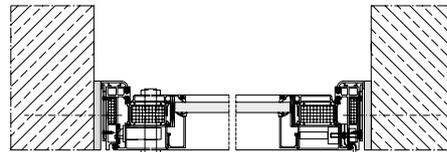
# TECHNIK: HÖRMANN ALUMINIUM-ROHRRAHMENTÜREN MIT SPIEGELLOSER ZARGE

**Anwendungsbereiche:** Brandschutztüren, das heißt Feuerschutztüren, Rauchschutztüren oder die Kombination aus beidem, werden in bestimmten Gebäudeabschnitten eingesetzt, um innerhalb eines Gebäudes eine Verbindung über baulich getrennte Brandabschnitte hinaus zu erzielen. Durchdachte Brandschutzkonzepte müssen aber oftmals nicht nur funktional die besten Lösungen bieten, sondern sollen gerade in repräsentativen Gebäudeteilen auch optischen Ansprüchen genügen. Die T30 Aluminium-Feuer- und Rauchschutztüren A/RS100 / A/RS200 von Hörmann können im Innenbereich mit einer spiegellosen Aluminium-Zarge montiert werden und somit eine ästhetische Brandschutzlösung im Objektbau ermöglichen. Mit dieser Kombination werden architektonische Ansprüche an Transparenz und Eleganz im Objektbau erfüllt. Die spiegellose Zarge verfügt auf der Bandseite über einen geringen Zargenspiegel von 4,5 Millimetern. Das sorgt für eine schmale Zargenansicht, die sich außerdem flächenbündig in die Wand integriert. Mit der spiegellosen Zarge ist ebenfalls die Nutzung der maximalen Durchgangsbreite möglich. Die Montage ist für den Innenbereich bauaufsichtlich zugelassen.

**Modell:** T30/RS Aluminium-Rohrrahmentüren mit spiegelloser Zarge  
**Ausführungen:** 1- und 2-flüglig nach innen öffnend, optional mit Oberlicht  
**Hauptfunktionen:** Brandschutz T30, Rauchschutz RS **Zusatzfunktionen:** Schallschutz, Einbruchhemmung, Fluchttür **Profilsystem:** Aluminium  
**Zargenspiegel:** innen 4,5 mm, außen 42,5 mm **Bautiefe Flügel:** 80 mm  
**Maulweiten:** 100 - 200 mm Max. **Größe:** 1-flüglig 1500 x 2500 mm, 2-flüglig 2950 x 2500 mm, mit Oberlicht jeweils bis 3000 mm Höhe möglich  
**Durchgangsbreite:** RAMB - 155 mm bei 90° geöffnetem Flügel (bis zu 55 mm mehr im Vergleich zur Türausführung mit Blendrahmen) **Einbau in:** Mauerwerk, Beton, Porenbeton, Ständerwerk **Montage:** Schraubmontage, Dübelmontage, Anschweißmontage **Bandaufnahme:** Edelstahl-Rollenband  
**Oberflächen:** pulverbeschichtet



2-flüglige T30 Aluminium-Feuerschutztür mit spiegelloser Zarge für Ständerwerk.



1-flüglige T30 Aluminium-Feuerschutztür mit spiegelloser Zarge für Mauerwerk.



Verglaste Aluminium-Rohrrahmentüren mit spiegelloser Zarge.

Flächenbündiger Einbau auf der Bandseite.

Fotos: Hörmann

# TECHNIK: SCHÖRGHUBER ABS-KANTE

**Anwendungsbereich:** In stark frequentierten Objekten wie Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen, aber auch in vielen Büro- und Verwaltungsgebäuden sind die Anforderungen an Türen sehr hoch. Sie müssen verschiedene Funktionen erfüllen wie zum Beispiel Brand-, Rauch- oder Schallschutz. Ebenso müssen sie robust, stoß- und schlagfest sowie resistent gegen Feuchtigkeit, Verschmutzungen oder Keime und in Folge resistent gegen aggressive Reinigungsmittel sein. Darüber hinaus sind für solche baulichen Situationen die Gestaltungsansprüche äußerst hoch. Schörghuber Türen mit der designstarken ABS-Kante erfüllen sowohl die funktionalen als auch die gestalterischen Ansprüche. So können sie unter anderem mit Brand- und Rauchschutzfunktion sowie als einbruchhemmende oder barrierefreie Variante ausgeführt werden. Die 2 Millimeter starke Kante hat zudem einen Radius, der das Verletzungsrisiko minimiert. Türelemente mit dem ABS-Kantenschutz können deshalb auch in Kindereinrichtungen und Schulen sowie überall dort eingesetzt werden, wo die Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) gelten. Der ABS-Kunststoff ist außerdem beständig gegen Säuren, Laugen, Salze, Öle oder Alkohole, und er gilt als lichtbeständig. Dabei weist er dank seiner formaldehyd- und chlorfreien Zusammensetzung eine positive Ökobilanz auf.

**Produkt:** ABS-Kante **Ausführung:** Kantenstärke 2 mm, Radius 2 mm, alle Schörghuber Falzgeometrien, 3-seitig und 4-seitig **Türblatt:** Türblattstärke 42, 50, 70 und 74 mm, 1-flügelig und 2-flügelig mit Gegenfalz, Oberblenden **Funktionen:** T30 und T90 Brandschutz, Rauchschutz, Schallschutz bis  $R_w = 47$  dB, Einbruchschutz bis RC 4, Nassraum, Feuchtraum, Strahlenschutz, Beschusshemmung, ohne Funktion (Vollspan, Röhrenspan), barrierefrei, Beanspruchungsgruppe E **Abmessungen (max. Türblattaußenmaß):** bis 1500 mm Breite, bis 3000 mm Höhe **Farben:** Schörghuber ABS-Kantenkollektion mit großer Auswahl an Lagerdekoren. Passende ABS-Kanten für nahezu alle am Markt erhältlichen HPL-Oberflächen der Türenkollektionen



Horizontalschnitte von sechs Kantenvarianten.



Der ABS-Kantenschutz eignet sich gut für Türen mit hoher Nutzerfrequenz.



Verschiedene Ausführungen der ABS-Kante im Detail.

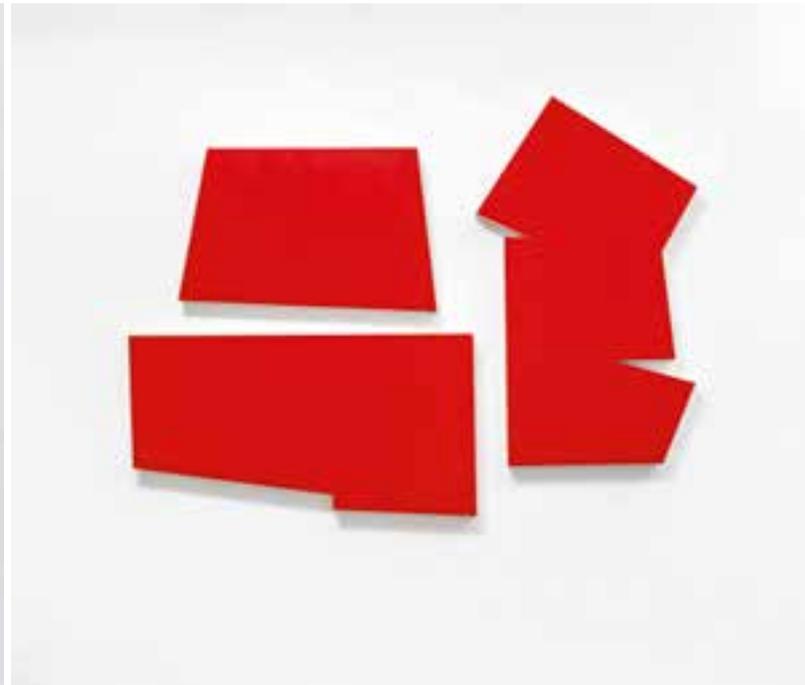
Fotos: Schörghuber

# ARCHITEKTUR UND KUNST

## IMI KNOEBEL



Cut-up 14 (2001), Acryl / Aluminium / PE-Rohr.



Kadmiumrot G G1-G3 (1957 / 2018), Acryl / Holz.

**Imi Knoebel ist eines wichtig: Seine Werke sollen als Bilder wahrgenommen werden – auch seine Installationen. Wer dabei nun zweidimensional denkt, täuscht sich. Denn in seinen Bildern entstehen immer Räume.**

Begonnen hat alles an der Werkkunstschule Darmstadt, an der Imi Knoebel nach der Idee des Bauhaus-Vorkurses konstruktive und strukturelle Kompositionsübungen lernte. Angezogen vom avantgardistischen Ruf der Düsseldorfer Kunstakademie wollte es Knoebel zusammen mit seinem Freund Imi Giese in die Joseph-Beuys-Klasse schaffen – und das taten sie nach einem Jahr in der Klasse für Gebrauchsgrafik von Walter Breker auch. Formal passten sie zwar nicht unbedingt zu Beuys, konzeptuell dagegen schon: Das Verlangen der beiden angehenden Künstler,

die Malerei radikal neu zu denken, imponierte Beuys, und so stellte er ihnen 1965 den mittlerweile legendären Raum 19 zur Verfügung, in dem sie zu Vertretern der Minimal Art reiften. Inspiriert von Kasimir Malewitschs „Schwarzem Quadrat“ entstanden bei Imi Knoebel monochrome, teilweise übereinandergeschichtete Bilder auf und aus Hartfaser-, später auch auf Aluminiumplatten. Auch Installationen gehörten schon zu Knoebels frühem Oeuvre. Die Formen wurden mit der Zeit immer freier, doch die Bilder blieben klar gegliedert und folgten weiterhin ihren eigenen Regeln. Nie ganz verloren ging das Spiel mit der Dreidimensionalität, die seine Kunst für affine Architekten so spannend macht. Das ging so weit, dass er bei Ausstellungen im Kunstmuseum Wolfsburg oder in der Nationalgalerie Berlin die Innenarchitektur in seine Werke mit einband und so aus Räumen wiederum Bilder wurden.

**Künstler: Klaus Wolf „Imi“ Knoebel**

geboren 1940 in Dessau, DE

lernte an der Werkkunstschule Darmstadt. Dort traf er auf seinen Kommilitonen Rainer Giese. Beide nahmen den Namen „Imi“ an, der so viel bedeutet wie „Ich mit ihm“. An der Düsseldorfer Kunstakademie studierten beide bei Joseph Beuys. Nach Gieses frühem Tod ging Knoebel seinen eigenen Weg, der ihn zu einem der bedeutendsten deutschen Künstler machte. Er genießt international hohe Anerkennung, dies brachte ihm unter anderem den Auftrag ein, neue Buntglasfenster für die Kathedrale von Reims zu gestalten. Knoebel erhielt die Ehrendoktorwürde der Friedrich-Schiller-Universität Jena, den Kythera-Preis sowie den „Ordre des Arts et des Lettres“ des französischen Kultusministeriums. Imi Knoebel lebt und arbeitet in Düsseldorf.

[www.jochenhempel.com](http://www.jochenhempel.com)



Fotos: Ivo Faber (linke Seite), Björn Siebert (rechte Seite) © VG Bild-Kunst, Bonn 2023 / Anton Corbijn (Porträt, oben)

Ausstellungsansicht Galerie Jochen Hempel, Leipzig.

## NEULICH IN ... MÜNCHEN

**Das Tantris ist seit 1971 eine Institution der Sterne-Küche – nicht nur kulinarisch, auch architektonisch. Jüngst wurde das Gebäude aufwendig saniert. Seither gibt es auch einen neuen Chefkoch: Benjamin Chmura.**

**Was macht das Tantris einzigartig, warum wollten Sie unbedingt dort Chefkoch sein?**

Das Tantris ist durch seine einzigartige Geschichte und seinen einmaligen Ruf als Begründer des „deutschen Küchenwunders“ und der deutschen Sterne-Gastronomie Institution und Vorbild der gehobenen Gastronomie im deutschsprachigen Raum. Es war immer schon Avantgarde und hat allen Chefköchen ermöglicht, ihren eigenen Stil zu entwickeln und prägend für ihre Epoche zu sein. Das ist für mich Herausforderung und Ansporn zugleich.

**Was hat München, das Brüssel, Paris und London nicht haben?**

Alle Städte, in denen ich bisher lebte, haben ihre Besonderheiten, die ich auch lieb gewonnen habe. In



Foto: Kathrin Koschitzki

München kommt allerdings etwas hinzu, das die anderen Städte nicht haben: Die Nähe zu den Bergen. Wann immer ich kann, mache ich einen Ausflug in die Alpen.

**Was kochen Sie am liebsten für andere – und was für sich selbst?**

Ich liebe Saucen und Gerichte, die Wärme, Erinnerungen und Emotionen transportieren. Für meine Freunde und für meine Familie ist so ein Gericht eine „Blanquette de veau“. Für mich selbst eine frische Pasta.

**Gilt der Satz „Das Auge isst mit“ eigentlich auch für die Gestaltung eines Restaurants?**

Klar! Ein Restaurant ist immer als ein Gesamtkunstwerk zu sehen. Genuss kann nie alleine stehen, sondern steht immer in Verbindung mit dem Ort, der Tischkultur und der Tafelfreude.

**Welche Schnittmengen gibt es bei der Gestaltung von Essen und Architektur?**

Bei der Kreation von Gerichten geht es mir vorrangig um das Geschmackserlebnis. Das Zusammenspiel der unterschiedlichen Produkte, Aromen und Temperaturen steht deshalb



Foto: Christoph A. Hellhake, Bilderlesung.de

Architektur der 1970er: Das Tantris vor der umfassenden Sanierung.



Fotos: Kathrin Koschitzki

Das Tantris wurde innen wie außen bis 2021 von studiosoko saniert.

### **Benjamin Chmura**

geboren 1989 in Ottawa, CA  
ist zwar in Kanada geboren, wuchs jedoch in Brüssel auf. In Lyon lernte er am Institut Paul Bocuse die Geheimnisse der französischen Haute Cuisine kennen. Er kochte in den Drei-Sterne-Restaurants Auberge de l'III in Illhäusern, im Le Cinq in Paris und im The Greenhouse in London sowie in einem japanischen Zwei-Sterne-Restaurant in Australien. Zurück in Europa kochte er zwei Jahre im Drei-Sterne-Restaurant Troigros in Roanne, ehe er dort Küchenchef wurde. Seit 2021 ist er nun Küchenchef im Tantris in München, das im März mit zwei Michelinsterne ausgezeichnet wurde. Benjamin Chmura ist Kollege von Virginie Protat, die im parallel betriebenen Tantris DNA Küchenchefin ist.  
[www.tantris.de](http://www.tantris.de)

immer im Mittelpunkt. Die Ästhetik und das Aussehen kommen dann an zweiter Stelle. Aber natürlich ist die Präsentation essentiell, und es gibt eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

### **In welchen Restaurants, Bars und kulturellen Einrichtungen halten Sie sich in Ihrer Freizeit gerne auf?**

Im Gasthof zum Vaas in Forstinning. In der Goldenen Bar im Haus der Kunst und im Restaurant Fuyuan in der Augustenstraße.

### **Inwiefern können Sie als Koch überhaupt urteilsfrei das Essen anderer Kollegen genießen?**

Da bin ich ganz entspannt. Die Lust am Essen und die Tischgemeinschaft stehen bei mir immer im Vordergrund.

### **Was sind in Ihren Augen die drei schönsten Gebäude Münchens?**

Ich mag die klassizistische Architektur der Spielstätten der Bayerischen Staatsoper. Die Frauenkirche ist ein weiteres historisches Gebäude, das nicht umsonst ein Wahrzeichen ist. Und dann ist da noch die Allianz Arena. Als bekennender Fan von Bayern München komme ich einfach nicht drum rum.



Foto: Joerg Lehmann

Klare Form und Proportion – so schmeckt es dem Architekten.

## PORTAL 57: Zukunft

Die letzten Jahre haben es uns schwer gemacht, positiv in die Zukunft zu schauen. Doch bei genauer Betrachtung gibt es genug Hoffnung, dass wir den Krisen unserer Zeit trotzen werden: Fortschritte in der Energietechnik, im Gesundheitswesen und in der Bildung geben Hoffnung. Und welche Rolle spielt die Architektur dabei? Wir wollen es herausfinden – in der kommenden Ausgabe der PORTAL.



Foto: Brigida González

Schulen wie von mvm+starke sind nur eine Form zukunftsorientierter Bauten.